Montags den 8. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIX.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Es ist beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den zweymaligen Chaussee-Zollstätten zu Lamsfeld, Gnichwitz und Koberwitz Breslauschen Creises vom 1sten Januar oder 1sten Februar k. J. ab auf drey nach einander folgende Jahre an den Meistbiethenden per modum licitationis zu verpachten. Terminus zu Abhaltung der Licitation ist den 10. Decbr. d. J. Vormittags gegen 10 Uhr in dem Local der Königl. Regierung hieselbst vor dem Regierungs Secretair Kistmacher festgesetzt. Es wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen gebracht, daß die Licitation sowohl auf alle obgedachte 3 Zollstätten im Ganzen, als auch jede derselben einzeln gerichtet werden kann, und daß jeder Qualificirte zugelassen werden

soll.

soll. Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachtem Termin einzufinden und ihr diesfälliges Geboth abzugeben und können die bey der Licitation unabänderlich zum Grunde liegende Bedingungen in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur und in der landräthlichen Canzley eingesehen werden.

Breslau den 13ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist auf Antrag der vormundschaftlichen Behörde, das zum Nachlaß des verstorbenen Klemptners Samuel Gottfried Klose gehörige auf der Weidengasse sub No. 1091. belegene und a 5 pro Cent auf 10360 Rthl., a 6 pro Cent aber, auf 8633 Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus freywillig subhasta gestellt, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 17ten December c., den 3ten Januar, c. peremtorie aber auf den 21sten Januar 1818. anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle vor dem hierzu benannten Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Genehmigung der Vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 7ten Octoben 1817. Da das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß gehörige sub No. 1242. auf der Albrechtsgasse gelegene Haus, welches nach der von unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Procent auf 6660 Rth. in Courant, zu 6 Procent aber 5550 Rth in Cour. von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 22sten December c., den 22sten Januar 1818., besonders aber in dem peremtorischen den 28sten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus, durch das zu eröffnende Zueignungs-Urtel ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justiamtes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub Nro. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den

Antrag

Antrag des hiesigen Königl. wohllöblichen Stadt-Waisenamts als der obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Besitzers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine als der 18. November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gaße sub No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verehl. Schneider geb. Spiegel zugehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und 10,733⅓ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderweitig sub hasta gestellt, und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10 Februar 1818 und den 13. April 1818. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem auf den 13. April. 1818. anstehenden letzten und peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragnen sowohl als auch leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt, und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt Aeltesten Samuel Gottlieb Petzold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten September, den 29sten November c. peremtorie aber den 12. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 sgr. 4½ d'. gewürdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 20ten Januar a. ft. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Goldberg am 21sten October 1817. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18 hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthlr., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Euler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Juliane Kuhn geb. Döhring gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in des unterschriebenen Justitiarii Behausung allhier Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Realitäten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen Consorten-Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt.
Beling, Justit.

Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concursmasse der Züchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52 b im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbaden No. 1. und 2., welche nach der hieben in beglaubter Abschrift beygehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Baden zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau

Glogau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klopschen belegene Erbschmiede des verstorbenen Schmidts Stephan nebst einer dazu gehörigen auf Primkenauer Gebiet gelegenen Wiese, welche beide nach dergerichtlichen Taxe auf 1274 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben theilungshalber öffentlich verkauft werden sollen, und der 17te October, der 18te November und der 17te December ej. a. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schurgast den 3ten November 1817. Da auf das sub No. 38. der hiesigen Stadt belegene Haus nebst Zubehör nur 600 Rthl. gebothen worden sind, die Vormünder der Pohlschen Minorennen aber in den Zuschlag dafür nicht gewilliget, sondern auf einen neuen Termin angetragen haben, so haben wir auf ihren Antrag einen nochmaligen Termin auf den 20sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und fordern alle Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in dem Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Zustimmung der Pohlschen Erben den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Stadt.

Goldberg den 30sten September 1817. Das zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenen Blasius geb. Zingel gehörige allhier in der Niederau unter Nro. 503. gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 115 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freywilliger Subhastation, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Evler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 4. October 1817. Das Tuchmacher Walthersche Haus auf der Streich-Gasse Nro. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastirt, und ist ein Biethungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige

hige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgeboth gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wierszkowiz den 15ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Curländschen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Buckowine Wartembergschen Creyses belegene, zu der v. Wegerschen Concursmasse gehörige Bauerstelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremtorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben.

Das Major v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

Cosel den 5ten November 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem Kaufmann Gräff hinterlassenen allhier belegenen Grundstücke: a. eine Hutung unfern der Stadt und aus ehemals Schenk-, Häisler, Klammaschen Gründen entstanden, gerichtlich auf 300 Rth. detaxirt; b. eine einspännige Wiese gegen Wiegschütz belegen von 16 Magdeburger Morgen 85 Quadratruthen, detaxirt der Morgen a. 50 Rth. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 178 Quadratruthen und 1 Morgen 63 Quadratruthen Unland, welche letztere Wiese Torf enthält, detaxirt der Morgen a 50 Rth. Courant, den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 22sten August 1817. Die hiesige Scharfrichterey nebst dazu gehörigen Grundstücken, gerichtlich auf 3068 Rthlr. 16 ggr. Courant excl. Inventarium geschätzt, wird, da der frühere Käufer derselben die Bedingungen des Zuschlags nicht erfüllt, in Terminis den 4ten Novbr. c. a., den 7. Januar 1818. den 11. März 1818 zum neuen Verkauf auf den Antrag der Realgläubiger, theils im Ganzen, theils in Vereinzelung der Grundstücke und Gerechtigkeit, wie es Kauflustige wünschen, ausgebothen. Zu jeder Zeit kann bey erfolgter Meldung bey Uns der Zustand derselben und der Grundstücke betrachtet und die diesfällige Taxe nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Pleß den 13ten August 1817 Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthl. 10 sgr. 4 d'. abgeschätzte, im Pleßner Kreise und der freyen Standesherrschaft Pleß 3 Meilen von Pleß, 3 von Beuthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gehörige Rittergut Ornuntowitz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad lites der v. Heydebrandschen Minorennen, Hofrath Rediel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10 März a. f., und peremtorie auf den 9. Juni ej. a. anberaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingela-

den

den, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem lezten Termin das subhasta gestellte Gut Ornuntowitz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht. Schütz.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenen dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses Nro. 53., welches die Kramgerechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 8. December c., 9. Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, allhier auf dem Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Commissario Herr Stadtgerichts-Assessor Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termin, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Gebohte abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kramgerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr. Courant ausgefallen, zu jeder schicklichen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 25sten November 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 592 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Franz Scholz zu Habendorf in Termino peremtorio licitationis, den 16ten Februar 1818. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse Habendorf vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Habendorf inspicirt werden.

Das Adelich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

*) Liegnitz den 15ten November 1817. Das sub Nro. 93. der hiesigen Vorstadt gelegene, dem Kräuter George Friedrich Winkler gehörige Haus, welches nebst dem dazu gehörigen Gartenfleck auf 267 Rthl. 18 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino et peremtorio den 9ten Februar 1818 Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter den in Termino licitationis

zu

zu entwerfenden Kaufbedingungen, an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz= und zahlungsfähige Käufer zum Biethen unter der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Interessenten, an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen soll. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Ober = Girbigsdorf den 8ten November 1817. Daß die wess. Johann Gottfried Gehler, gewesenen Uhrmacher und Hausbesitzer hieselbst zugehörig gewesene, an der Landstraße ohnweit Görlitz gelegene, und auf 369 Rthl. 6 gr. Courant abgeschätzte Brandbaustelle nebst dazu gehörigen Acker auf Antrag der Gehlerschen Erben und mit deren Genehmigung in dem auf den 9ten Februar 1818. angesetzten Subhastations=Termine an den Besitzfähigen, Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das v. Heldreichsche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 6. Decebr. 1817.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	142¼	Kayserl. detto - - - -	—	94⅓
detto detto -	2 M.	—	141¾	Friedrichsd'or - - - - -	111½	111
Hamburg Banco - -	4 W.	—	152	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	151½	Münze - - - - - - -	176	176½
London - - - -	2 M.	—	6 9	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - -	2 M.	80¼	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	103¼	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	102	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - -	a Vista	100¾	—	Wiener Einlösungs-Scheine	35	34⅔
detto - - - - -	2 M.	—	99⅙	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	35¼	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106¼	105¾
detto - - - -	2 M.)	—	34¼	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	103½	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	102½	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -		96¼	95¾			

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. December 1817.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	22	6	2	25	1	2	7	1	1	24	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. December 1817.

Citatio Creditorum.

Breslau den 10ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizcommissarius Borowsky, werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 16901 Rthl. 12 ggr. Cour. bestehende Vermögen der insolvendo verstorbenen verwit. Gastwirth Eberding irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 5ten Novbr. c. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn Grafen v. Wartensleben zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Januar 1815. bis ult. Merz 1816. an die Kasse des ehemaligen 9. Schlesischen Landwehr-Infanterie- jetzt 2. Reichenbachschen Landwehrregiments Nro. 18. und dessen Reserve-Bataillon aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder

Be-

Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert und Justiz-Cammissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismitel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur Herrn v. Liebenau zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1816. incl. an die Kasse des Garnison-Bataillon Nro. 9. (30.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Weber auf den 29. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher-Aeltesten Benjamin Gottlieb Brettschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Hürdler-Knecht Balthasar Peuckert auf seinen in der Neustadt hieselbst sub Nro. 1485. und 1486. belegenen ehe-hin dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber ausgestellte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino präclusivo et peremtorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekanntschaft hierselbst die Herren Justizcommissarii Müller jun. und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des erstern gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unkräf-

tig

tig erklärt, die etwanigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfälligen 200 Thlr. schl. in dem Hypothkenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14. Januar 1817. Nachdem die Maria Elisabeth verehl. Tagearbeiter Kusche geb. Knoll wider ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Friedrich Kusche unterm 28sten October und 17ten December 1816. auf Trennung der Ehe geklagt, und auf öffentliche Vorladung des Verklagten angetragen hat, so citiren wir hiermit den Tagearbeiter Kusche zu dem auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Refendario Krause anstehendem Klage Beantwortung und Instructions-Termin dergestalt edictaliter, daß bei seinem Ausbleiben die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden geachtet, und das bisher zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe wiederum getrennt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 31. October 1817. Auf den Antrag der Züchner-Wittwe Maria Magdalena Amtmann geb. Sachweh hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die für ihren bereits verstorbenen Ehemann den Züchnermeister Gottlieb Ephraim Amtmann hieselbst von dem ebenfalls abgelebten Hürdler und Erbsaß Christian Berger unterm 13ten Februar 1798 und 2ten October 1799. ausgestellten und sub eodem dato auf dessen Erbstelle No. 34. ad St. Mauritium vor dem Ohlauer Thore hieselbst intabulirten, über zwey besondere Darlehne von resp. 400 und 400 Rthlr. sprechenden Consens und resp. Hypotheken-Instrumente, verlohren gegangen sind. Es werden demnach die etwanigen Inhaber dieser beiden Instrumente, deren Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 10ten Februar künftigen Jahres Vormittag um 11 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten Rittergasse Nro. 1743. allhier zu melden, die an diese Instrumente zu habenden Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen und im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an besagte Instrumente werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente für amortisirt geachtet und zwey neue Instrumente auf die rechtmäßige Eigenthümerin werden ausgefertiget werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.
Schramm.

*) Breslau den 7ten November 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Stadt-Zolleinnehmer Franz Carl Elsner, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9ten Decebr. c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den verstorbnen rc. Elsner entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer

ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in orginalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß des verstorbenen Zolleinnehmer Elsner noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dzicuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 24sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Koch aus Ohlgut, welcher im Jahr 1802. ausgewandert und seit dem ausgeblieben ist, auch bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rükkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Züchners Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Peissert unterm 8ten v. M. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten

ten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indem die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämmtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. g.)

Glogau den 10ten October 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird hiermit allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer auf Ober-Linda und Friedersdorf namentlich dem seinem Aufenthalte nach unbekannte Husar Haupt in Sächsischen Diensten bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per Decretum vom 4ten July dieses Jahres mit der Würkung des §. 61. Tit. 51. der Prozeßordnung der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des v. Fischer eröffnet worden. Es werden daher dessen unbekannte Gläubiger und namentlich der rc. Haupt hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. Februar 1818. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und mit vollständiger Information zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft hieselbst fehlt, die Justizcommissarien Becker und Herrmann vorgeschlagen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden, zum Beweise deren Richtigkeit die etwa in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftliche Beweismittel originaliter mit zur Stelle zu bringen, ihre nöthig befindenden Anträge, wegen des fernerhin zu beobachtenden Verfahrens in Rücksicht der etwanigen Eröffnung des Concurses und Constituirung eines Curatoris Massä zu formiren, worauf sie demnach rechtlicher Verhandlung der Sache die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Erkenntnisse zu gewärtigen haben. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Liquidations-Termine nicht erscheinen sollten, haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an den genannten Nachlaß für verlustig werden erklärt, und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an das jenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem v. Fischerschen Nachlaß etwa noch übrig bleiben sollte. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert, den zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Liquidations-Verfahren zu bestellenden

Man-

Mandatarium schleunigst zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht werden zugezogen werden, vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau 7ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii, wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ober-Rosen verstorbenen Pastor Milsch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23ste December c. als Terminus unicus licitationis et peremtorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub Nro. 12. zu Rippern Neumarktschen Creises gelegene, auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte, den weil. Kunzeschen Eheleuten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Geboths, vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende, Besitzfähige und Bezahlende den in Termino unico et peremtorio den 23sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen: daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Freistelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sodann auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Homuth.

Jauer den 4. September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente, als:

1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina Charlotte, jetzt verehel. Walter, geb. Atzler auf dem Johanne Elisabeth verwit.

verwitt. Atzler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 600 Rthl.

2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielardschen Hause No. 69. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.

3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried Engel auf dem Carl Siegismund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesiger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl eingetragene Capitalia,

4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler auf dem Johann Friedrich Blümelschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 200 Rthl.

5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Noscheschen Vormundschaft dd. 6. Julii 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vorwerksbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegertschen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfefferkuchentische sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von 1200 Rthl.

6) ein dito dd. 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarrkirche auf dem Johann Gottlob Beesischen Hause No. 99. in hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd 10. Juni 1808 über ein für das ehemalige hiesige jetzt säcularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.

8) ein dito dd. 20. May 1806. über ein für den Müllermeister Johann Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Höfischen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rtl.

hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

*) Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 30sten October 1817. Das sub No. 21. hieselbst belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Garten des vor kurzem insolvent verstorbenen Kramers Gottlob Gottschling soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen mithin peremtorischen Termino den 17ten Januar 1818. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft und dem letzteren mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden. Es fordert also das Gerichtsamt Kauflustige und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths in diesem Termine in hiesiger Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr hiermit auf und ladet zugleich alle noch unbekannte erbschaftliche Gläubiger zur Liquidation und Verifica-

Verification ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin unter der Verwarnigung der sonstigen Verweisung an den Ueberrest der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. Mattiller, Justit.

Nimptsch den 6ten September 1817. Das der verstorbenen Töpfermeisterin Christiane Rosine Möse geb. Göllrich in hiesiger Nieder-Vorstadt sub Nro. 43 belegene zugehörige Haus und Töpfer-Nahrung soll Schulden halber, so auf 523 Rthlr. 20 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 15ten October, 10ten November und 10ten December a. c. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welchen Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich hierorts einfinden können, wo sodenn nach erfolgter Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger dieses Haus nebst Töpfernahrung mit Zubehör für das Meistgeboth adjudicirt und auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die etwanigen unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehende Realgläubiger, und alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Defunctä Möser geb. Gellrich zu haben vermeinen, vorgeladen, sich den 10. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie alsdenn nicht mehr gehört, sondern werden präcjudicirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 14ten November 1817. Da der Müller Stephan zu Giesmannsdorf Neisser Creises seiner eingängigen Wassermahlmühle, einen Grützgang beyzufügen gesonnen ist; so wird dieß den betreffenden Allerhöchsten Gesetzen gemäß, öffentlich bekannt gemacht, damit derjenige, welcher gegen die Ausführung dieser Veränderung bey der Stephanschen Mühle einen gesetzlich gegründeten Widerspruch machen zu können und zu wollen glauben, solchen binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist, vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landgräfl. Officio anbringen möge, wogegenaber nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation durchaus keine Rücksicht mehr genomen werden wird.

Königl. Preuß. Creis-Landrath
v. Rottenberg.

Glatz den 29sten October 1817. Da das zu Niederschwedeldorf belegene, der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdigte Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Revensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. December 1817.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 5ten November 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 20. zu Hermsdorf belegenen, auf 70 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Häuslerstelle des verstorbenen Christian Gottlieb Beier ein peremtorischer Termin auf den 10ten Januar 1818. Vormittags, um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 3ten November 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die auf 450 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Tintersche Freygärtnerstelle No. 21. zu Kosel bey Patschkau, nebst dazu gehörigen 6 Scheffel Aussaat, necessarie subhastirt, und die Licitations-Termine auf den 7ten Januar und 5ten Februar, peremtorie aber den 7ten März 1818. angesetzt, wozu Kauflustige auf das Schloß zu Kosel Vormittags um 10 Uhr mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß im letzten Termine der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen soll.

Freyherrlich v. Hundt Kosel Bruckſteiner Gerichtsamt.
Siebelt, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Odergasse in den 3 goldnen Adlern ist eine Stube vornheraus an einen einzelnen Herrn oder stille Familie zu vermiethen und bald zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1817. Auf den 13ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden zu Pollogwitz bey Schliesa einige Bette und Bettzeug, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke, Vieh und mehrere andere Utensilien öffentlich an den Meistbiethenden gegen als bald zu leistende Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden, dies wird dem kauflustigen Publiko hiermit bekannt gemacht.

Brassert.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Zwischen Zduny und Rawa ist eine Brieftasche, worinn unter andern das Loos No. 13195. 5ter Classe 36ster Lotterie in zwey halben, außer

meinem

meinem auch mit dem Namen Falkenhahn unterzeichnet, verlohren worden. Es ist einer hochlöbl. Königl. General-Lotterie-Direction erforderlich angezeigt, und wird, im Fall eines Gewinns, nur der bekannte rechtmäßige Spieler berücksichtiget, der überdies die 4 früheren Classen vorzuweisen hat.

H. Holschau der ältere.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wer eine meublirte Stube nebst Alkowe zu vermiethen und bald zu beziehen wünscht, findet sie links am Ohlauer Thore in No. 1136. parterre.

*) Breslau. Ein Logis von 5 bis 6 Piecen sucht noch zu Weihnachten für einen friedliebenden Herrn der Königl. Commissionsrath Fischbach, logirt No. 1607. Einhorngasse.

*) Breslau. Von der Zeitschrift: Unterhaltungen, eine Auswahl interessanter Aufsätze zur Erwekung des Frohsinns, der Laune, als auch zum Nutzen und Vergnügen ist Nro. 5. des 3ten Bandes erschienen, und mit illum. Kupfer. Bewohner von Neu-Granada in Süd-Amerika für 5 sgr. Nom. Mze. zu haben bey dem Buchhändler Buchheister Nro. 11. am Paradeplatz hieselbst. Diese Nummer enthält: 1) Erklärungen des Kupfers; 2) die Verschönerungssucht, durch Beyspiele erläutert: wie nämlich manche Zierde des schönen Geschlechts ein Opfer dieser Leidenschaft durch verschiedene der Gesundheit schädliche Versuche, worunter auch das zu starke Schnüren, geworden ist — so hat sich eine Dame von hohem Range verleiten lassen, nach und nach 28 wohlgebildete junge Mädchen auf eine langsame Art zu tödten, blos um sich mit ihrem Blut das Gesicht zu waschen, und dadurch ihre Reize zu erhöhen. 3) Kampf zwischen einer Katze und einem großen Falken. 4) Miszellen. 5) Charade.

*) Breslau. Ganz moderne silberne Strickbälle nach dem neusten Berliner Geschmack, ganz fein gearbeitet, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken für Damen eignen, sind zu den billigsten Preißen beym Goldarbeiter Fuß an der Elisabeth-Kirche zu haben.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1817. Die Verlobung meiner Schwester mit dem Kaufmann Herrn Ferdinand Möller in Königsberg in Preußen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

S. M. Lewald.

*) Breslau. In der Neustadt der Wache gegenüber ist ein Zimmer und Alkove mit Meubeln und Betten zu vermiethen und zu erfragen eine Treppe hoch No. 1500.

*) Breslau. Folgende Sorten Kalender pro 1818. sind zu haben: der hystorisch-genealogische Kalender 1 Rthlr., große und kleine Etuis zu 8 und 3 gr., sämmtliche Preiße sind Cour. bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

Bres-

Breslau. Meine Waarenhandlung, bestehend aus allen Gattungen façonirten und glatten seidnen Modebändern nach dem aller neusten Geschmack, glatten und bunten Petinets und Tüll's. Ferner in Ausschnittwaaren aller Sorten modernen Tüchern und Galanterien, verlege ich jetzt gleich nach Beendigung des Elisabeth-Markts aus den zwey goldnen Kissen auf der Junkerngasse, nach der Reuschengasse im ehemaligen Schaubert jetzt Selbstherrnschen Hause, gleich neben dem weißen Löwen, wo ich wie immer in meinem Gewölbe parterre, jedem zu Diensten stehe. Wer mir bis jetzt seyn Zutrauen geschenkt und von meiner reellen Bedienung unterrichtet ist, den bittet um ferneres Wohlwollen

J. Frankfurter.

Breslau den 1sten Decbr. 1817. Auf Verbreitung Ehren rühriger Kränkung, als hätte ich meine Frau um all ihr Vermögen gebracht; sehe ich mich veranlaßt, die, deren Bewußtseyn, es ihnen sagen wird, aufzufordern, mit Beweiß der Wahrheit, aus der Finsterniß an hellen Tag zu treten, und darüber meine Beantwortung zu gewärtigen.

Gottschling.

*) Breslau den 6. Decbr. 1817. Da alljährlich den 15ten Decbr. die Rechnung der ersten großen Sterbe-Gesellschaft abgeschlossen wird, und selbige denen resp. Herren Vorstehern zur Revision vorgelegt werden muß — bisher aber einige im Rückstande sind, so werden diese Mitglieder nochmals höflichst ersucht, ihre rückständige Beyträge an Unterzeichneten, binnen 8 Tagen unfehlbar einzusenden — bey nicht Erfüllung dieses Aufrufes wird nach dem Gesetze des Instituts gehandelt.

Tobias Meyer, als Vorsteher und Rendant.

*) Breslau. Für einen ledigen Koch mit guten Attestaten versehen, ist bey einer hiesigen guten Herrschaft in der Stadt ein Dienst offen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsstraße No. 1690. neben dem goldnen A. B. C.

*) Breslau den 2ten December 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bißthums-Landschaft die landschaftlichen Interessen pro Termino Weihnachten 1817. in dem Locale der Bißthums-Landschaft auf der Schuhbrücke in dem Hause sub No. 1726., zur Schildkröte genannt, den 29sten Decbr. c. a. werden eingenommen, und den 30. und 31. desselben Monats ausgezahlt werden.

Bißthums-Landschaft Niedern Creises.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen sind zu haben auf der Brustgasse in der goldnen Waage.

A. W. Steckenbach.

*) Bres-

*) Breslau. In unserm Verlage sind erschienen christliche Gedichte von S. G. Bürde, und enthalten: vermischte Gedichte religiöse Ansichten und Empfindungen; — Lieder für die häusliche Andacht und Erbauungsgesänge für den Landmann, 8. 8 gr. Cour.

Graß, Barth et Comp.

Breslau den 28sten November 1817. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft werden die diesmaligen halbjährigen Weihnachts-Pfandbriefszinsen vom 19ten bis 24sten Decbr. c. in Courant oder vorschriftsmäßig gepackter und verificirter Courant-Münze eingezahlt, die Auszahlung aber erfolgt vom 29sten ejusd. bis Ende derselben Woche.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Debschütz.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinseifen Hirschberger Creises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremtorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzeley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebothe entweder in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfals in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Geboth Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremtorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

*) Glogau den 17ten November 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Land-Rechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Niesky verstorbenen Carl Friedr. v. Kleist die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist, die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Dienstags den 9. December 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einen Flügel, noch sehr gut conditionirt, auch ein Forte-piano weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau den 8ten December 1817. Da ich Willens bin, einen Theil von denen 12000 Stück griffigen und übergriffigen Eichen, wovon viele schon überständig sind, in meinen Forsten zu Norock und Newodnig Falkenbergschen Creises auf dem Stamme ohne Abraum, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, so fordere ich hiermit kauflustige Staabholzhändler und Büttner auf, sich diese Eichen zu besehen, und von deren Werth zu überzeugen. Selbige stehn ohnweit der Oder. Bemittelte Käufer haben sich entweder bey dem Oberamtmann Fischer in Nicoline, oder dem Oberförster Kramer in Golschwitz zu melden.

Major v. Sauerma.

Breslau. Eine Sammlung von Mineralien stehn zu verkaufen, Albrechtsgasse in den 3 Karpfen bey der Frau Mentzeln im Hinterhause eine Stiege hoch.

*) Pitschen den 20sten November 1817. Das in hiesiger Stadt sub No. 112 belegene dem Gerber Jeremias Weber gehörige, auf 161 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, soll auf Instanz eines Realgläubigers, in dem auf den 9ten Februar 1818. früh um 10 Uhr in unserer Gerichts-Canzeley ein für allemal anberaumten Termine necessarie subhastirt werden. besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine unter der Versicherung vorgeladen: daß an den, die besten Bedingungen offerirenden, Käufer der Zuschlag auf geschehene genehmigende Erklärung der Realgläubiger erfolgen wird. Uebrigens können die Taxe und Kaufs-Conditionen jeder Zeit in unserer Gerichts-Canzeley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auras den 17ten September 1817. Da das hiesige städtische Haus Nro. 52. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich auf 528 Rthlr. 28 sgr. abgeschätzt worden, in Termino peremtorio et ultimo den 20sten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbiethenden verkauft werden soll; als werden Kauflustige hierzu vorgeladen um im besagtem Tage ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Mittelwalde den 18ten November 1817. Nachdem sich in dem heutigen zum öffentlichen Verkauf angestandenen Termino der Mehlmühle von der Kauf-

manns

mann Ludwigschen Freyguths-Jurisdiction zu Lauterbach, welche nach Abzug der Lasten auf 1333⅓ Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, kein Kauflustiger gemeldet hat; so wird solche auf Antrag der Gläubiger und deszeitigen Besitzer Franz Volkmer selbst zum anderweiten Verkauf für den 14ten Januar 1818. hiermit ausgebothen, und haben sich Kauflustige in gedachtem Termino früh um 9 Uhr in dem Hause des en gros Kaufmann Herrn Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde unter Ausweiß ihrer Zahlungsfähigkeit deshalb zu melden.

Das Kaufmann Ludwigsche Lauterbacher Freyguts-Gerichtsamt.

Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Löffler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerichtlich auf 86 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Scheffel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittwe Maria Dorothea Baumert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlaßenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a. c. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818 Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf als denn der Meistbiethende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche Nro. 6. vermerkte, der Magdalena verehl. Chirurgus Plenner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabey befindlichen Obstgarten und dem dazu gehörigen No. 57. situirten Antheil Viehweide-Acker in Termino den 29sten December d. J. meistbiethend verkauft. Kauflustige, und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 14ten October 1817. Dem Publiko machen wird hiermit bekannt, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No 14. zu Schnlenburg gelegene, auf 230 Rth. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte

Colnie-

Colonieſtelle auf den Antrag der Erben in dem hiezu auf den 23ſten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen peremtoriſchen Biethungstermine in der hieſigen Juſtizamts-Canzley an den Meiſt- und Beſtbiethenden öffentlich verkauft werden ſoll. Wir fordern daher alle Beſitz- und Zahlungsfähige auf, am gedachten Tage, zur beſtimmten Stunde vor uns zu erſcheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden erfolgen und auf ſpäteres Biethen keine Rückſicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Juſtizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.-Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci, der Cantoniſt Gottlieb Förſter aus Peterswaldau, welcher ſich vor vielen Jahren heimlich entfernt und ſeit dem bey den Canton-Reviſionen nicht geſtellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu ſeiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22ſten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu ſelbigem auf das hieſige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dieſem Termine nicht erſcheinen auch nicht wenigſtens ſchriftlich ſich melden, ſo wird gegen ihn als einen, um ſich dem Kriegsdienſt zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ſeines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Beſten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

*) Münſterberg den 11ten November 1817. Die Anna Maria Hübner geborne Fritſch vom Bürgerbezirk hat am 8ten d. M. das ſeit meheren Jahren von ihrem Ehemann dem Kräuter Chriſtian Hübner vom Bürgerbezirk geführte vagobundirende Leben, und die gänzliche Vernachläßigung ſeiner Wirthſchaft angezeigt, und deshalb darauf angetragen, daß derſelbe für einen Verſchwender erklärt, und unter Curatel geſetzt werde. Es wird daher der, ſeinem Aufenthalt nach unbekannte Chriſtian Hübner hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 6ten März 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Stadtrichter Oswald anberaumten Termine zur Klagebeantwortung und Inſtruction der Sache, in deſſen Behauſung perſönlich, oder durch einen zuläßigen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erſcheinen, ſich über den Inhalt der Klage und der darin angegebene Thatſachen näher vernehmen zu laſſen, und alle zur vollſtändigen Erörterung der Sache gehörige Nachrichten nach ſeiner beſten Wiſſenſchaft, der Wahrheit gemäß mitzutheilen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen; unter der Warnung, daß ihm bey dem ungehorſamen Außenbleiben nicht nur ſämmtliche Koſten zur Laſt fallen, ſondern auch die in der Klage vorgetragenen Thatſachen für richtig angenommen, und darauf Dasjenige was hiernach Rechtens ſey, wider ihn feſtgeſetzt, auch auf ferneres Anrufen der Klägerin mit der Execution verfahren werden ſoll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Anſuchen des Officialis fisci der aus Neuhauß Grottkauer Creiſes gebürtige, entwichene, enrollirte Cantoniſt Anton Stenzel dergeſtalt öffentlich vorgeladen, daß er ſich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Januar 1818.

1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht in Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Orzesche Plesser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joneck Wylerot auch Wylesol genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Rattibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neisser Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1. George Rusch aus Baucke; 2 Joseph Grützner, 3. Franz Grützner, 4. Siegmund Theinert aus Gostiz; 5 Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermsdorf; 9. Anton Adolph aus Kleinbriesen; 10. Anton Gloger, 11. Michel Gloger aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertscrosse; 13. Carl Kaßner, 14. Johann Kaßner, 15. Johann Christ, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwammelwitz; 18. Johann Ossig, 19. Anton Ossig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wiesau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 25sten October 1817. Alle diejenigen, welche an das unterm 8ten April 1775. für die Elisabeth Jockische Fundation bei der Kirche zu Järischau Striegauer Creises auf die damals Conradsche jetzt Liebichsche Stelle Fol. 41. zu Järischau ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 32 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 7. Februar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, und wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Koschen-

Koschentin den 28sten Septbr. 1817. Der im zweyten schlesischen Linien-Infanterie-Regimente dessen 2ten Bataillon 4te Compagnie gestandene Soldat Carl Geisler aus Hadra Lublinitzer Creises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813. und 1815. vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremtorio den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Koschentiner Justizamt.

Münsterberg den 22. October 1817. Auf Antrag der Inliegern Anna Maria Kunze aus Nieder-Kunzendorf Münsterberger Creises wird deren Ehemann der Grenadier Carl Kunze vom Regiment Kaiser Franz, welcher seit der Schlacht von Montmoraille wo er durch den Leib geschossen worden seyn soll, verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1818. früh um 10 Uhr schriftlich oder persönlich sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöset erklärt werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunzendorf. g.)

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten Decbr. 1817. Ein erfahrner Oeconom in mittlerm Alter, der bis jetzt auf den grösten Aemtern im Halberstädtschen, Magdeburgschen der Mark, Anhalt, Dessau uud zuletzt in Sachsen als Verwalter conditionirte, darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünsch gern hier in Schlesien ein Unterkommen als Verwalter zu finden. Er ist auch nicht ohne Kennnisse in der Brandtweinbrennerey. Er siehet nicht auf Gehalt, nur auf gute Behandlung und wo er diese findet, dient er auch auf Verlangen ohne Gehalt. Sollte jemand auf ihn reflectiren, so bittet er um freye Briefe an das Intelligenz-Comtoir unter der Addresse M.

*) Breslau. Zur Classen wie auch kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Coniak, Content oder Chocolademehl das Pf. 6 gr Cour., holl. Käse das Pf. 4 gr. Cour. marin. Heeringe das Stück 2 und 4 gr. Nom. Mze., Jüder Essig, welcher im Kochen die Säure behält, das Quart 2 sgr. Nom. Münze, russische, engl., Venet. Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Christmarkt empfehle ich mich wieder mit einem vollständig sortirten Waaren-Lager von Galanterie-, Byjouterie und neusten

Bronce-

Bronce-Waaren, aller Arten Kinderspielzeug, worunter mehrere Sachen zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung, nebst allen Sorten Larven, wovon eine vorzügliche Auswahl erhalten habe und die möglichst billigsten Preiße versichere.

Benjamin Lehmann,
ehemalige Knysche Handlung, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das sämmtliche Waarenlager der Krumpholzschen Masse, bestehend in allen Sorten Spezereywaaren und Taback, lakirten Waaren und Parfumerien und Delicatessen zu den billigsten Preißen verkauft werden soll.

Die Curatoren der Krumpholzschen Masse.

*) Breslau. Eine meublirte Stube mit Stubenkammer ohnweit der Nicolaigasse, bald zu beziehen, ist zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse No. 200. im Hause des Herrn Sonnabend.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind erschienen: Lustspiele von Carl Schall, erste Sammlung 2 Rth. 15 sgr. Cour. — daraus ist auch einzeln zu haben: Mehr Glück als Verstand, ein Lustspiel in 1 Aufzuge, 8 sgr. Das Heiligthum, Lustspiel in 1 Aufzuge, 8 sgr. Der Kuß und die Ohrfeige, ein Spiel in Versen und in einem Aufzuge 10 sgr. Theatersucht, ein Lustspiel in 3 Aufzügen, 23 sgr. Trau, schau wem, ein Lustspiel in 1 Aufzuge 13 sgr. Die unterbrochene Whistpartie, oder der Strohmann, ein Lustspiel in 2 Aufzügen, 18 sgr.

Willibald August Holäufer.

Breslau den 22sten October 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da der Meistbiethend gebliebene Käufer Gottlieb Liebster der sub No. 5. zu Klein-Masselwitz belegenen Freygärtnerstelle das Licitum zu erlegen nicht im Stande gewesen, diese Stelle ortsgerichtlich auf 913 Rth. 10 sgr. Courant taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Naturald Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in denen hierzu anberaumten Termine den 28sten November, 30sten December d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichem Schlosse zu Klein-Masselwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.
Dittrich.

Töppliwode den 20. November 1817. Das Gerichtsamt zu Töppliwode Münsterbergschen Kreises stellet das auf 230 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte zu Töppliwode sub Nro. 90. belegene und dem Johann Gottfried Pfeiffer zugehörige Auenhaus nebst 2 kleine Gärten, so nach dem Catastro auf 6 Metzen Aussaat angesagt, hiermit zum feilen Verkauf aus, und ladet alle und jede

Kauflu-

Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige in den zum Verkauf angesetzten Termin den 8. Januar 1818. früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebots vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, mit der Bedeutung, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen gedachtes Auenhaus zugeschlagen, und auf nachherige Gebote nicht gehört werden solle. Zugleich werden alle unbekannte Pfeiffersche Creditoren zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Ansprüche auf denselben Termin früh um 10 Uhr unter der Androhung hiermit vorgeladen, daß sie im außenbleibenden Falle nicht weiter gehört, sondern mit auferlegten Stillschweigen auf immer von der Masse abgewiesen werden würden

Wulle, Just.

Oppeln den 17. November 1817. Die Gebrüder Joseph und Sobeck Korol zu Woitille (bey Brinitze hiesigen Kreises) sind gesonnen die im Besitz habende Hirse-Mühle in eine Brod-Mehl-Wasser-Mühle umzuwandeln; dieß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen welche hingegen gegründete Einsprüche machen zu können glauben, sich binnen hier; und 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir zu melden haben.

Königl. Preuß. Landräthliches Officium Oppelnschen Kreises.

v. Zawadzky.

Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verehelichten Tagelöhnerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. belegene Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Biethungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

*) Amt Skorischau den 29sten November 1817. Nachdem die von dem zu Erdmannsdorf einem im Namslauschen Creise gelegene von dem Johann Jaskolla hinterlassene Freystelle sub No. 8., welche nach der anliegenden Taxe auf 337 Rthl. 16 gr gerichtlich gewürdiget worden, Schulden halber nothwendig subhasta gestellt werden muß, als haben wir zu deren öffenilichen Verkauf, so wie zur Anmeldung derer Ansprüche, welche etwa an den verstorbenen Besitzer dieser Stelle dem vorgedachten Johann Jaskolla gemacht werden wollen und können, einen Termin auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Diesen Termin bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, laden alle diejenigen, welche vorbenannte Freystelle zu erkaufen, Lust, Belieben und Vermögen haben, nicht weniger diejenigen, welche an dem Nachlaß des Jaskolla Ansprüche zu haben vermeinen hiemit vor, sich in eben dem bekannten Termine, in der Gerichtsstube hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, so wie die Ansprüche anzumelden, selbige zu rechtfertigen, wonächst denn der Meist- und Bestbiethend bleibende unter Einwilligung der Erben, auch Obervormundschaft den Zuschlag gewärtigen kann, wogegen alle diejenigen, welche ihre Forderungen im Termine nicht anmelden und rechtfertigen werden, ihre Anweisung und die Auflage eines ewigen Stillschweigens erwarten müssen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt. Trespe.

*) Glogau

*) Glogau den 21sten November 1817. Da der Nachlaß des am 4ten Januar 1808. verstorbenen Ritterguts besitzers Andreas Poltrack auf Ober-Gebelzig des am 28sten May 1814. verstorbenen Johann Poltrack zu Ober-Gebelzig (Vater des Vorigen) und der am 15ten May 1817. zu Wendisch-Cunnersdorf verstorbenen Johanne Poltrack geb. Richter (Ehefrau des Letztern) unter deren Erben jetzt vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an jene Erbschaftsmassen haben, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, entweder bey der unterzeichneten obervormundschaftlichen Behörde oder bei der Justiz-Commission in Görlitz gehörig zu melden, weil bey spätern Anbringen, die im §. 141. Tit. 17. Thl. I. des A. L. R. vestgesetzten Nachtheile in Kraft treten werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Winzig den 29. Novbr. 1817. Es soll das sub No. 89. hierselbst belegene brauberechtigte und gerichtlich auf 684 Rthlr. gewürdigte Commissionsrath Fabersche Haus auf den Antrag einer Realgläubigerin öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 9. Januar, den 9ten Februar und 9. März a. ej., wovon letzterer Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quo cunque capite einen Real-Anspruch an seinen Fundum zu haben vermeinen, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pöna präclusi, erstere aber mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Krobusch den 2ten December 1817. 50 Stück ein- und zweyjährige Sprungstähre aus einer der ersten Kaiserlichen Schaafheerde, wovon im verflossenen Frühjahrsmarkt, der Stein Wolle mit 26 Rthl. Courant in Breslau verkauft worden, und pro 100 Stück 14 Stein Wolle geschoren, stehn beim Dom. Krobusch Neustädter Creises zum Verkauf, auch können einem Liebhaber 50 bis 60 Stück 4jährige Mütterschaafe von derselben Art abgelassen werden. Käufer haben sich an Endes Unterzeichneten zu wenden.

Käßner, Oberamtmann.

*) Krobusch den 2ten December 1817. 2500 Kloben a 9 Pfund von vorzüglicher Länge, aus Riegauer Saamen erbauter Flachs, sind beym Dom. Krobusch um billigen Preiß zu haben, Käufer melden sich in Portofreyen Briefen bey Endes Unterzeichnetem.

Käßner, Oberamtmann.

*) Polkwitz den 2ten Decbr. 1817. Am 30sten November endigte unser innig geliebter Sohn und Bruder Ernst v. Werner an der Auszehrung seine irdische Laufbahn. Dieses unsern entfernten Verwandten und Freunden zur Nachricht, deren Theilnahme wir auch ohne Beileidsbezeugungen versichert sind.

Verwit. v. Gaffron geb. Lübeck, als Mutter.
Sophie v. Werner,)
August v. Werner,) als Geschwister.
Wilhelm v. Werner,)

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bernstadt den 4ten November 1817. Nachfolgende Besitzveränderungen werden hiermit bekannt gemacht: I. In Kraschen. 1. Christian Krell, die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 11., um 50 Rthl. 2) Tschoch, das Angerhaus vom Bauer Hoffmann, um 20 Rthl. 3. Die Bauern Bieneck und Mierszwa einen Garten um 20 Rthl. 4. Müller Prause, das Haus No 43., um 57 Rthl. 5. Gerstberger, den Kretscham No. 2. vom Engelmann, um 1500 Rthl. 6. Christian Krellsche Erben, die Stube No. 11., um 20 Rthl. 7. Johann Hoffmann, die Wolfsche Freystelle No 5., um 83 Rthl. II. Nieder Prietzen. 8. Christian Laske, die Dreschgärtnerstelle No. 11., um 30 Rthl. III. Langenhoff. 9. Gottlieb Leber, die Stelle No. 22. von der verehel. Trautwein, um 900 Rthl. 10. Begander, die Mühle No. 16., um 335 Rthl. IV. Reesewitz. 11. George Frei, die Züchnersche Dreschgärtnerstelle No. 15. sub hasta, um 40 Rthl. V. Mühlwitz. 12. Gottfried Manchen, die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4., um 25 Rthl. VI. Pontwitz. 13. Hans Hingmith, das Bauergut No. 45., um 251 Rthl. 14. Bursig, die väterl. Stelle No. 35., um 171 Rthl. 15. Hans Hingmith, die Dreschgärtnerstelle No. 50., um 17 Rthl. VII. Görnsdorf. 16. Pramersche Erben, die Freystelle No. 16., um 211 Rthl. 17. Gottfried Flache, die Stelle No 5., um 40 Rthl. 18. Carl Brame, die Stelle No. 3., um 35 Rthl. 19. Thomas Schubert, die Stelle No. 10., um 28 Rthl. 20. Gottlieb Linke, die Stelle No. 17., um 20 Rthl. VIII. Stronn. 21. Freitel, den Kretscham No. 8. vom Vater, um 180 Rtl. 22. Friedrich Sabisch, die Freystelle No. 24., um 64 Rthl. IX. Wabnitz. 23. Mücke, das Bauergut No. 36., um 128 Rthl.

Schwarz-

Schwarzwaldau den 11ten November 1817. Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wurden nachstehende Käufe verlautbart:

A. Zu Scharzwaldau.

1. Gottlieb Kiesewalter, um August Youngs Freyhaus No. 108., pro 315 Rthl.

2 Actuarius Carl Gottlob Young, um August Youngs Krämerey No. 28., pro 490 Rthl.

B. Zu Mittel-Conradswaldau.

3. Hans George Peter, um Marie Rosine Seydelin Dienstgarten No. 1., pro 150 Rthl.

4. George Friedrich Beer, um weil. Gottlieb Heinzels Bauergut No. 33., pro 1410 Rthl.

5. Gottlieb Hoppe, um Johann Heinrich Kluges Dienstgarten No. 22. pro 216 Rthl.

C. Zu Ober-Conradswaldau.

6. Carl Wilhelm Berger, um weil. George Friedrich Bergers Bauergut No. 33., pro 1100 Rthl.

7. Joseph Rosenberger, um weil. Hans George Flegels Freyhaus No. 10., pro 112 Rthl.

8. George Friedrich Scharff, um Anne Rosine Klugin Handfröhnergut No. 48., pro 833 Rthl.

Das freyherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Sachse, Justit.

Prieborn den 6. November 1817. Vom 1sten May bis Ende October 1817. sind bey dem unterzeichneten Königl. Chariteamte nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

1. Kauf des Gottlieb Knoblauch, um die mütterl. Coloniestelle sub No. 40. zu Crummendorf, pro 160 Rthl.

2. Des Siegismund Zimmer, um das mütterl. Bauergut sub No. 42. zu Prieborn, pro 800 Rthl.

3. Des Samuel Müller, um die Klosesche Schmiedestelle zu Mittel-Arnsdorf sub No. 20., pro 280 Rthl.

4. Der Frau Organist Major, um das Pilzsche Angerhaus sub No. 7. zu Siebenhufen, pro 34 Rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

5. Des

5. Des Gottlob Keller, um die Streichersche Erbscholtisey zu Tschammendorf sub No. 10., pro 3650 Rthl.

6. Des Gottfried Bogatsch, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 27., pro 65 Rthl.

7. Des Siegismund Seiffert, um die Pätrichsche Häuslerstelle sub No. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 222 Rthl.

8. Zuschreibung der Freystelle sub No. 1. zu Mittel-Arnsdorf der verwittweten Anna Rosina Kunze, pro 400 Rthl.

Königl. Preuß. Chariteamt.

Oels den 20sten November 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden, als:

I. Nieder-Jäntschdorff. 1. Kauf des Häusler Kurrau, pro 59 Rthl.

2. Des Freimann Titze, pro 240 Rthl.

3. Des dito Habelt, pro 200 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Heitner, pro 87 Rthl.

II. Kampern. 5. Kauf des Dreschgärtner Tschansch, pro 100 Rthl.

6. Des Dreschgärtner Rolle, pro 20 Rthl.

7. Des dito Fickert, pro 60 Rthl.

8. Des Bauern Mehaupt, pro 750 Rthl.

9. dito dito Goldmann, pro 560 Rthl.

10. dito dito Gottlieb Goldmann, 680 Rthl.

11. Des Dr. Gärtn. Reboble, pro 50 Rthl.

12. Des Bauern Gottfried Goldmann, pro 1000 Rthl.

13. Des Freimann Goldmann, pro 104 Rthl.

III. Perschütz. 14. Kauf des Freimann Zehler, pro 550 Rthl.

15. Des Schmidt Röscher, pro 300 Rthl.

16. Des Dresch Gärtn. Majunke, pro 20 Rthl.

17. Des Müller Heilmann, pro 1450 Rthl.

IV. Pollentschiene. 18. Kauf des Dr. Gärtn. Jander, pro 50 Rthl.

19. Des Freimann Jander, pro 200 Rthl.

20. Des Freimann Majunke, pro 250 Rthl.

21. Des Freimann Ilbig, pro 150 Rthl.

V.

V. Pirschen. 22. Kauf des Müller Tietze, pro 1000 rthl.
23. Des Carl Tietze, pro 700 rthl..
34. Des Dr. Gärtn. Hübner. pro 60 rthl.
VI. Sendiz. 25. Kauf des Dr. Gärtner Stein, pro 96 rthl.
26. Des Dr. Gärtn. Schreiber, pro 80 rthl.
27. Des Schmidt Kappelt, 150 rthl.
28. Des Freimann Krusche, 250 rthl.
29. Des Dr. Gärtn. Seegert, pro 51 rthl.
30. Des Dr. Gärtn. Geilich, pro 24 rthl.
31. Des Freimann Mache, pro 200 rthl.
32. dito dito Guckel, pro 430 rthl.
33. dito dito Stober, pro 260 rthl.
34. Des Schmidt Kühn, pro 300 rthl.
VII. Mahlen. 35. Kauf des Freimann Oder, pro 100 rthl.
36. Des Häusler Bieber, pro 40 rthl.
37. Des Dr. Gärtn. Wurm, pro 228 rthl.
38. Des Fleischer Grätz, pro 225 rthl.
39. Des Dr. Gärtn. Hoffmann, pro 15 rthl.
40. dito dito Hoffmann, pro 80 rthl.
41. Des Schmidt Bannier, pro 300 rthl.
42. Des Fleischer Schwenzner, pro 190 rthl.
43. Des Häusler Böhm, pro 23 rthl.
44. Des Freiman Pavel, pro 120 rthl.
45. Des Bauer Häring, pro 300 rthl.
46. Des Dominii, um ein Bauerguth. pro 900 rthl.
VIII. Wiese. 47. Kauf des Dr. Gärtn. Saussner, pro 32 rthl.
48. Des Freimann Strämke, pro 200 rthl.
49. Des Fleischer Pohl, pro 175 rthl.
IX. Hochkirch. 50. Kauf des Bauer Kretschmer, pro 360 rthl.
X. Bloschwitz. 51. Kauf des Freimann Hilse, pro 471 rthl.
52. Des Dr. Gärtn. Kalkbrenner, pro 200 rthl.
53. dito dito Land, pro 152 rthl.
54. dito dito Kliesch, 100 rthl.
55. Des Freimann Ernst, pro 600 rthl.
56. Des Freimann Frietsche, pro 120 rthl.

XI. Buckowine 57. Kauf des Bauern Reinsch, pro 1190 rthl.
58. Des Dr. Gärtn. Tietze, pro 18 rthl.
59. Des Bauern Hänel, pro 1200 rthl.
60. Des Dr. Gärtn. Lepach, 20 rthl.
61. Des Kretschmer Bernowsky, pro 700 rthl.
62. Des Dr. Gärtn. Bandke, 30 rthl.
63. Des Dr. Gärtn. Rodewald, pro 24 rthl.
64. Des Freimann Schmidt, pro 48 rthl.
XII. Bunkay. 65. Kauf des Freimann Keusch, 106 rthl.
66. Des Müller Schätzke, pro 739 rthl.
67. Des Freimann Butter, pro 582 rthl.
68. Des Dr. Gärtn. Jandke, pro 130 rthl.
69. Des Grätz, pro 625 rthl.
XIII. Langenau. 70. Kauf des Dr. Gärtn. Pelz, 18 rthl.
71. Des Freimann Sternitzke, pro 350 rthlr.
72. Des Dr. Gärtn. Fabian, pro 48 rthl.
XIV. Brockotscheine. 73. Kauf des Dr. Gärtn. Stripke, pro 40 rthl.
74. Des Dr. Gärtn. Viertel, pro 20 rthl.
75. Des Freimann Bündig, pro 950 rthl.
XV. Tschachowe. 76. Kauf des Dr. Gärtn. Fickert, po 210 rthl.
77. Des Dr. Gärtn. Kosauke, pro 100 rthl.
78. dito dito Ilbig, pro 48 rthl.
79. Des Freimann Kosauke, pro 350 rthl.
XVI. Pristelwitz. 80. Kauf des Kretschmer Schnäsche, pro 100 rthl.
81. Des Dr. Gärtn. Blau, pro 40 rthl.
82. dito dito Schnäsche, pro 32 rthl.
XVII. Schön-Ellguth. 83. Kauf des Schmidt Hubrig, pro 160 rthl.
84. Des Dr. Gärtn. Schubert, pro 40 rthl.
85. dito dito Meyer, pro 51 rthl.
86. Des Freimann Baumgart, pro 70 rthl.
87. Des Dominii, um ein Angerhäusel, 190 rthl.
XVIII. Laserwitz. 88. Kauf des Groscher Philipp, pro 74 rthl.

89. Des

89. Kauf des Groscher Zebe, pro 40 rthl.
90. Des Dr. Gärtn. Kadur, pro 50 rthl.

Tiede, Just.

Neustadt den 17. November 1817. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende in den 4 letztern Monathen unter der Stadt sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt, als:

A. bei der Stadt. 1. bei dem Garten No. 91. von Johann an Benjamin Habel, pro 150 rthl. 2. bei dem Garten No. 352. Ackerstück No. 321 a et b. und Scheuer No. 117., pro 865 rthl. von Johann an Anton Habel. 3. bei dem Ackerstück No. 250 und Garten No. 104., pro 407 rthl. von Johann an Franz Habel. 4. bei dem Hause No. 208 und 209 von Joseph Scholtz an Maurer Joh. Seiffert, pro 190 rthl. 5. bei dem Hause No. 207. von Joh. Weidlerschen Erben an Wittwe Elisabeth Weidler geb. Brattke, pro 539 rthl. 6. bei den Ackerstücken No. 326. 327. und Scheuer No. 111., pro 770 rthl. von Johann an Heinrich Habel. 7. bei dem Hause No. 49. d. N. V. von Elias Reimann an Weeber Joseph Rieger pro 100 rthl. 8. bei dem Ackerstück No. 482. von Elias Reimann an Friedrich Hillmann, pro 200 rthl. 9. bei dem Ackerstück No. 398 b. von Elias Reimann an Maurer Johann Klincke, pro 200 rthl. 10. bei dem Ackerstück No. 398 a von Elias Reimann an Zimmermann Melchior Steiner, pro 200 rthl. 11. bei dem Hause No. 122. a d. N. V. von Francisca Grützner an Töpfer Ludwig, pro 240 rthl. 12. bei dem Hause No 188. von Joseph Weber an Schuhm. Joh. Barisch, pro 400 rthl. 13. bei dem Hause No. 193. von Joseph Caretz an Handelsmann Israel Rother, pro 780 rthl. 14. bei dem Hause No. 27. d. O. V. aus dem Joh. Gottl. Anderschen Nachlaß an Gebrüdern Carl und Gotlieb Anders, pro 670 rthl. 15. bei dem Hause No. 32. aus dem Heinr. Krumboltz Nachlaß an die Erben in Communione, pro 3800 rthl. 16. bei dem Hause No. 63. von Ignatz Hoffmann sen. an Ign. Hoffmann jun., pro 1000 rthl. 17. bei den Ackerstücken No. 251. 353. 358 und 483. von Joh. an Benjam. Habel, pro 840 rthl.

B. bei Jassen. 18. bei dem Hause No. 12. von Joh Langer an Elias Hiller, pro 72. rthl.

C.

C. bei Dittersdorff. 19. bei dem Hause No. 7. aus dem Franz Fischers. Nachlaß an Franz Christ., pro 22 rthl.

D. bei Leuber. 20. bei dem Bauerguthe No. 16. von Joh. Reimann an Hans George Pietsch, pro 448 rthl.

E. bei Zeiselwitz. 21. bei dem Bauerguthe No. 1. von Johann Exler an Joh. Christoph Spottke, pro 300 rthl.

F. bei Schweinsdorff. 22. bei dem Roboth-Garten No. 22. von George Haase an Sohn gleiches Nahmens, pro 72 rthl. 23. bei dem Hause No. 44. von Michael Schwarzer an Jacob Hollitschcke, pro 54 rthl.

G. bei Riegersdorff. 24. bei dem Roboth-Garten No. 17. von George Müller an Andreas Müller, pro 60 rthl. 25. bei dem Hause No. 29 a von Friedrich Rieger an Martin Herrmann, pro 62 rthl. No. 26. bei dem Hause, No. 37. von George Irmer an Hans George Irmer, pro 40 rthl.

H. bei Schnellewalde. 27. bei dem Bauerguthe No. 122. von Hans Springer an Martin Springer, pro 300 rthl. 28. bei dem Bauerguthe No. 117. von Martin Irmer an Gottl. Irmer, pro 170 rthl. 29. bei dem Huase No. 1. von George Herrmann an Hans Pietsch, pro 52 rthl.

Patschkau den 19ten November 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Stephan, um eine halbe Ruthe Acker von der Magdalena verehel. Stephan, pro 140 rthl.

2. Des Franz Kassner, um ein Haus von seinen Miterben, pro 105 rthl.

3. Zuschreibung eines Hauses an Johann Weniger, pro 80 rthl.

4. Kauf des Anton Stephan, um einen wüsten Platz vom hiesigen Tuchmachermittel, pro 13 rthl. 21 sgl. 4 dr.

5. Adjudication eines von dem Franz Freund sub hasta erkauften Hause, pro 75 rthl.

6. Kauf des Carl Rotte, um ein Haus von der Theresia verwittweten Rotte pro 100 rthl.

7. Des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

8. Des Franz Mielsch, um 2 Ruthen Acker vom Anton Schönwiese, pro 1000 rthl.

9. Des

9. Kauf des Franz Mielsch, um eine Ruthe Acker vom Anton Schönwiese, pro 500 rthl.

10. Der Theresia Neugebauer, um ein Haus von Augustin Neugebauer, pro 40 rthl.

11. Des Franz Kaschel, um 2 Ruthen Acker von der Elisabeth Haase, pro 700 rthl.

12. Adjudication eines von dem Friedrich Eisenreich, sub hasta erkauften Hauses, pro 506 rthl.

13. Kauf des Franz Fuhrmann, um ein Auenhaus zu Camitz vom Amand Fuhrmann, pro 40 rthl.

14. Des Johann Gärtner, um ein Bauergut zu Camitz vom Balthasar Glatzel, pro 613 rthl.

15. Des Joseph Wancke, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Franz Hund, pro 80 rthl.

16. Des Anton Knittel, um ein Bauergut zu Camitz von Joseph Rimpler, pro 2800 rthl.

Freiburg den 22sten Novbr. 1817. 1. Bei dem Gerichtsamt zu Blumenau Bolkenhaynschen Kreise, ist Carl Stelzers Kauf, um Pohls Hofegarten, pro 205 rthl. Cour.

2. Bei dem Gerichtsamt zu Jauernick. Gottfried Sternbergs Kauf, um Gottlob Herbsts Freihaus, pro 460 rthl. zur Confirmation gekommen.

Jauer den 17ten October 1917. Bei dem Königl. Schloß-Gerichtsamte ist zur Confirmation vorgetragen worden: der Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um das Deckertsche Burglehnguth sub No. 4. zu Alt-Jauer, pro 3700 rthl. und 100 rthl. Schlüsselgeld.

Lüben den 8. November 1817. Christian Tietze hat seine Collonistenstelle Gublau No. 9 an den Schuhmacher Johann Christian May, pro 95 rthl. Courant-Münze verkauft.

Lüben den 21sten November 1817. Der Bauer Johann Heinrich Biesel hat sein Bauergut Dittersbach No. 27. an seinen Sohn George Friedrich Biesel, pro 500 rthl. Cour. verkauft.

Mittwochs den 10. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen stehen 2 Eselstutten in Nro. 11., worüber der Hanshälter Laßmann im Hofe eine Stiege hoch die weitere Auskunft giebt.

*) Breslau. In der Schildkröte auf der Schuhbrücke sind, 2 Treppen hoch, schon gebrachte Kutschenpferdegeschirre zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 125. beym Schlossermeister Opitz ist das ganze Schlosserwerkzeug zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der kleinen Ohlauergasse Nro. 1170. eine Stiege hoch steht ein guter Flügel zu verkaufen.

Breslau den 20sten November 1817. In dem zum hiesigen städtischen Gut Riemberg bey Auras gehörigen Forst sollen den 15ten December d. M. eine Anzahl Kiefern und Tags darauf den 16ten ejusdem ein Hau lebendiges Holz, beides auf dem Stamm durch Licitation in verschiedenen Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige haben sich daher zur Abgabe ihres Geboths, an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in denen Schlägen, so ihnen der Förster Arlt bekannt machen wird, zur Abgabe ihres Geboths einzufinden, worauf denn dem annehmlichst Biethenden, die erstandene Abtheilung zugeschlagen werden wird. Kauflustige können sich das Holz und die Abtheilungen vorher besehen, so der Förster Arlt anweisen wird. Die Bedingungen, so dieser Licitation zum Grunde liegen, sollen in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Die Städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

*) Breslau den 1. Dec. 1817. Von dem Königl. Baierschen Gerichtsamte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sorgau belegene mit No. 12. bezeichnete Angerhäuslerstelle nebst kleinem Gärtchen, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 50 Rthlr. 15 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag des Vormundes der minor. Wermuthschen Kinder, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley zu Liebenau anstehenden peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Weisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz. Eckerkunst.

*) Lobe-

*) Lobetinz Neumarktschen Creises den 4ten December 1817. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Günzel, die zu dessen Nachlaß gehörige hieselbst sub No. 11. belegene, auf 134 Rthlr. 15 sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Stelle, Theilungshalber in Termino peremtorio den 10ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse verkauft werden soll. Es werden daher zu diesem Termine Kauflustige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen können, mit der Zusicherung eingeladen, daß dem Bestbiethenden gedachte rc. Stelle zugeschlagen werden wird.

Rehfeldt.

*) Liegnitz den 8ten November 1817. Das sub No. 241 b. in der hiesigen Vorstadt belegene dem Coffetier Gottfried Heim zugehörige nebst dem dabey befindlichen Obstgarten auf 2190 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus soll Schuldenhalber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, und da die Biethungstermine auf den 28sten Januar, 1sten April und 9ten Juni 1818. anberaumt worden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den obenbemerkten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Biethungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Grünberg den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Tuchmachermeister Carl Wilhelm Kuppler hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rth. 22 ggr. in Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 10 Januar 1818. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anstehend öffenlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Gruhna bei Görlitz den 12ten November 1817. Nachdem die Unzulänglichkeit des Nachlasses weil. Johann Gottlieb Böhmes Häuslers allhier, zu Tilgung seiner Schulden sich ergeben hat, und deshalb ein Creditwesen zu demselben entstanden ist, als werden hiermit sämmtliche Gläubiger des obernannten Böhme vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermin den zwölften Januar 1818. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Ansprüche an den Böhme anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und der weitern Regulirung der Sache sodann zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden

den mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt daselbst. Hortschansky.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Tusche aus Heinzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene David Gemsbus aus Jagatschütz, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und hinterher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Robel zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison-Bataillons No. 23. jetzt No 12., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulaßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen,

daß

daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse des jetzigen Garnison-Bataillons Nro. 10. ehemals die 2te westpreußische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf 2tes westpreußisches Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon Nro. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlesischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Haugwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dresden den 13ten October 1817. Nachdem wegen des abwesenden Heinrich Wilhelm Nordmanns verabschiedeten Unter-Canoniers von damals Churfürstlich-Sächßischen Feld-Artillerie-Corps, nachherigen jedoch ebenfalls wieder dimittirten Musketiers vom Königl. Preuß. Regiment von Ganzkopf, eines Schuhmachers von Profeßion, und wegen des von ihm zurückgelassenen Vermögens, nach Vorschrift der Gesetze Edictales erlassen und alle diejenigen, so daran gegründete Erb- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, zu Beibringung ihrer Legitimationen, Liquidationen und deren Bescheinigung den Achten April 1818. vor des Raths zu Dresden Deputation zu den Vormund-

schafts-

schafts- und Erbtheilungssachen unter der Verwarnung, daß der abwesende Nordmann für todt, die übrigen Interessenten aber ihrer Erb- oder anderer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat, der Wieder-Einsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, desgleichen zu Publication eines Urtels oder rechtlichen Bescheides auf den Sechsten May 1818. vorgeladen, auch die diesfalls ausgefertigte Edictal-Citation an den Rathhäusern allhier, auch zu Leipzig, Meißen, Pirna, Halle und Brieg in Schlesien öffentlich angeschlagen worden; Als wird solches auch hierdurch annoch bekannt gemacht.

Des Rathsdeputirte zu der Vormundschafts- und Erbtheilungssachen

Lauban den 6. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen Leinen Grosso Handlung sub Firma Gebrüder Seifferth werden hierdurch vorgeladen, den dreißigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an besagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen intressirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Nitzsche, Pudor, Nüsser allhier in Lauban vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht allda.

Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insbesondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Pleß den 29. August 1817. Da der Apotheker Benjamin Gottlieb Zacher seit Pfingsten 1804. von Pleß verschollen, so wird derselbe auf den Antrag seiner hiesigen Erben hierdurch edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 21. May 1818. vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich, schriftlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, über seinen Aufenthalt gehörige Auskunft zu geben, und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß, wenn er sich weder vor noch in diesem Termino meldet, er sodann für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben werde zur freyen Disposition übergeben werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 2. September 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, auch diejenigen welche 1816 beurlaubt sind, und noch aus dem Feldzuge von 1815. habenden Traktaments — Forderungen an die Kasse a) des jetzigen zweiten 1813. aber des siebenzehnten schlesischen Landwehr-Regiments von 1813. bis ultimo Februar 1816. b) des 4ten oder Reserve-Bataillons von 1813 bis ultimo März

1816. Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 2ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in Ratibor in den Zimmern des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissarius Herrn Ober-Landes-Gerichts Rath von Schalscha entweder in Person oder durch einen der bei dem genannten Ober Landesgericht angestellten Justiz-Commissarien wozu die Justiz-Commissarien Eberhardt, Stöckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, gehörig bevollmächtigt zu gestellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die erwähnten Kassen durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey G. Hayn in Berlin ist erschienen und daselbst für 2 Rth. 12 gr. Courant zu haben: Der Preußische Secretair. Ein Handbuch zur Kenntniß der Preußischen Staatsverfassung und Staatsverwaltung, von J. D. F. Rumpf, expedirender Secretair bey der Regierung zu Berlin. Achte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 2 ausgemalten Kupfern, die sämmtliche Preuß. Orden und Ehrenzeichen vorstellend. Der Verfasser hat sein Bestreben, dieses Werk zu einem höhern Grade der Vollkommenheit und Gemeinnützigkeit zu erheben, bey dessen gegenwärtiger achten Ausgabe, auf eine lobenswürdige Art bewährt: um für die eigentliche Verfassung und Verwaltung des Preußischen Staats mehr Raum zu gewinnen, sind minder wesentliche Theile ausgeschieden, und wichtigere und neue an ihre Stelle getreten. Das Ganze zerfällt in 2 Hauptabtheilungen: die Verfassung und die Verwaltung des Staats. In der ersten Abtheilung werden die Verhältnisse der verschiedenen Stände und Einwohner im Staate entwickelt, und die wichtigsten organischen Gesetze über die National-Oekonomie-, Finanz-, Polizey- und Militair-Verfassung vollständig mitgetheilt. In der zweyten sind enthalten: das Cabinet des Königs, der Wirkungskreis des Staats-Canzlers, die neue Organisation des Staatsraths, die sämmtlichen Staatsministerien und das General Postamt; ferner die Provinzialbehörden, nämlich die sämmtlichen Regierungen, Consistorien, Medicinal-Collegien, Ober-Bergämter und Ober-Landesgerichte, mit Anzeige ihres Personals, ihrer Geschäftskreise und Verwaltungsbezirke; die Instruction für die Regierungen und die Städte-Ordnung. — Bey der schon längst anerkannten Brauchbarkeit dieses Werks, werden die Verbesserungen und Erweiterungen, die es gegenwärtig erhalten, seine Ansprüche als praktisches Handbuch für den Staatsbeamten und als Unterricht in der Kenntniß des Preußischen Staatsgebäudes, in gleichem Maaße rechtfertigen. Ist in Breslau zu haben bey

Willibald August Holäufer.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche bey mir Pfänder stehen haben, werden

den hierdurch aufgefordert, selbige binnen 4 Wochen einzulösen, oder zu verzinsen, widrigenfalls sie deren Verkauf zu gewärtigen haben.

Heinrich Schuppe, No. 5. auf dem Sande.

*) Breslau. Gewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in No. 1598. beym Eigenthümer.

*) Breslau. So eben erhalte sehr schönen marin. Lachs nebst Elbinger Neunaugen, marin. Heeringe pro Stück 4 sgr. No. Mze., neue holl. Heeringe pro Stück 4 sgr. Nom. Mze., neue holl. Heeringe pro 2 sgr. Nom. Mze., auch sehr schöne Gardeser Citronen nebst Arak de Goa sind zu den billigsten Preißen zu haben bey J. B. Mierszwa am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. Ein Verzeichniß von Büchern, welche den 27sten Decbr. d. J. und folgende Tage verauctionirt werden, ist für 2 gr. Nom. Nom. in der Holäuferschen Buchhandlung zu haben.

*) Breslau. Der Besitzer des lebendigen See-Löwen zeigt dem Publiko hiermit ergebenst an, daß er zur Nahrung dieses Thieres keine andere Fische als lebendige Karpfen und Hechte von 1 höchstens 1½ Pf. brauchen kann, und ersucht daher, ihm nur solche im blauen Hirsch auf der Ohlauergasse Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 12 bis 7 Uhr zum Kauf anzutragen.

Breslau den 14ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Gerichts des ehemaligen Vincenz-Stifts zu Breslau, wird der auf dem Elbing belegene, zum Aug. Wilhelm Kaulfußschen Nachlaß gehörige Fundus, aus einer Brandstelle bestehend, worauf sich blos eine Bude von Ziegeln zusammen gesezt, und mit Brettern belegt befindet, und welcher exclusive der darauf haftenden 1500 Rthl. Brandhülfsgelder auf ein Quantum per 230 Rth. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb anberaumten Terminen den 18ten Novbr. c., den 23sten Decbr. c., besonders aber in dem auf den 27sten Januar f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht

weiter

weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht des ehemaligen Vincenz-Stifts.
Jungnitz.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut Nro. 84 von 4 Ruthen von seinem Vater Johann George Langer unterm 29sten October 1785. für 120 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dies Gut von seinem Vater gleiches Namens für 100 schwere Mark gekauft haben soll, bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Johann George Langer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfals sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.
Neumann, Justit.

Reinerz den 23sten September 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt hieselbst gelegene brauberechtigte Bürgerhaus Nro. 81. mit 89 Morgen 112 □R. urbaren Acker, 5 Morgen 60 □R. Huttledig. 17 Morgen 58 □R. Wiesen und Garten, und 33 Morgen 80 □R. Waldung und Hutung, nebst einer Brandwein-Brennerey, welches alles im Jahre 1813. auf 3414 Rthlr 27 sgr. 9$\frac{5}{7}$ d'. Courant abgeschätzt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr den 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit den dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige besitz- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert in belagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Gebothe ad Prot collum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die näheren Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.
Nagel.

Beylage.

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 15. November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß der Land-Rath Herr Emanuel von Woikowsky das Guth Viehau besage des am 2ten December 1817. abgeschloßnen und am 11ten October 1817. confirmirten Kauf-Contracts von dem vorigen Besitzer Commerzien-Rath Herrn Benjamin Titze nebst den unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Oberlandes-Gerichts belegenen Güthern Kostenblut, Sablath und Tschechen für die Summe von 92000 Rthl. und 500 Rthl. Schlüßelgeld in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen von welcher Kaufsumme 37000 Rthlr. auf Viehau gerechnet werden, erb- und eigenthümlich erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Balthasar Zekaje die zu Rattwitz sub No. 23. gelegene Gärtnerstelle von dem Gottfried Wihle laut Kaufcontract dd. 31. December 1815. et co firm. den 8. Juni 1816. um 90 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 15ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Freigärtner und Fleischhauer Franz Kunze zu Zirkwitz von dem dortigen Bauer Zysowsky zwei Gewende Acker laut Kaufcontract dd. 8. November 1809. et confirmato 30. August 1817. um 200 rthl. Nom. Münze erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30 August 1817. im Grund und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Ottmachau den 9. November 1817. Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau macht hiermit bekannt: daß bei derselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind:

1. Gläsendorff. Kauf des Joseph Völckel, um die Häuslerstelle no. 93., pro 95 Rthl.

2. Gallenau. Des Bernhard Winckler, um die Gärtnerstelle no. 23., pro 150 Rthl.

3. Gauers. Des Franz Herrmann, um das Bauerguth No. 36. pro 2685 Rthl.

4. Kleinbriesen. Des Joseph Jülcke, um das Bauerguth no. 27. pro 1770 Rthl.

5. Kamnig. Des Anton Bloh, um die Häuslerstelle no. 55. pro 90 Rthl.

6. Schubertscrosse. Verreich des Bauerguths no. 9. an den Michael Weidner, pro 203 Rthl.

7. Elguth. Kauf des Franz Weigner, um die Gärtnerstelle no. 27. pro 200 Rthl.

8. Gläsendorff. Des Christoph Dummlich, um die Häuslerstelle no. 112., pro 60 Rthl.

9. Heinersdorff. Des Franz Förster, um das Bauerguth no. 20. pro 952 Rthl.

10. dito. Des Joseph Pohl, um das Bauerguth No. 43., pro 2000 Rthl.

11. Hermsdorff. Des Joseph Grützner, um die Häuslerstelle no. 25., pro 70 Rthl.

12. dito. Verreich des Bauerguths no. 29. an den Caspar Nitsche, pro 350 Rthl.

13. Gauers. Kauf des Amand Dittrich, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 1250 Rthl.

14. Schwammelwitz. Verreich des Bauerguths no. 3. an die Barbara Baitz verehelichte Jahnel, pro 1400 Rthl.

15. Altwilmsdorff. Verreich des Bauerguthes no. 3. an den Anton Thanhäuser, pro 1800 Rthl.

16. Gauers. Kauf des Scholzen Machate, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 950 Rthl.

17. Kam-

17. Kamnig. Kauf des Anton Nentwich, um die Häuslerstelle no. 59., pro 58 Rthl.

18. Kleinvorwerk. Des Carl Weigner, um die Häuslerstelle no. 30., pro 86 Rthl.

19. Lobedau. Des Joseph Marx, um die Häuslerstelle no. 7., pro 60 Rthl.

20. Satteldorff. Des Franz Wenzke, um die Gärtnerstelle no. 3. pro 200 Rthl.

21. Liebenau. Verreich der Häuslerstelle no. 100 an die Theresia Schüche, pro 82 Rthl.

22. dito. Kauf des Anton Böse, um die Häuslerstelle no. 106., pro 56 Rthl.

23. Nitterwitz. Kauf des Joseph Zauritz, um die Gärtnerstelle no. 89., pro 60 Rthl.

24. Schwammelwitz. Des Michael Aust, um die Häuslerstelle no. 8., pro 360 Rthl.

25. Mösen. Des Johann George Gloger um das Bauerguth no. 6., pro 1714 Rthl.

26. Gauers. Des Joseph Buchal, um das Bauerguth no. 13. pro 1600 Rthl.

27. Gostitz. Des Amand Scholz, um die Häuslerstelle no. 14. pro 70 Rthl.

28. Heinersdorff. Des Amand Berg, um die Häuslerstelle no. 26. pro 50 Rthl.

29 dito. Des Franz Rudolph, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 100 Rthl.

30. Kalkau. Des Carl Gloger, um das Bauerguth no. 6., pro 1200 Rthl.

31. Altwilmsdorff. Des Johann Wagner, um das Bauerguth no. 4., pro 1800 Rthl.

32. Arnsdorff. Des Joseph Ernst, um die Häuslerstelle no. 22. pro 50 Rthl.

33. Hermsdorff. Des Amand Reymann, um das Bauerguth no. 26., pro 282 Rthl.

34. Lindenau. Kauf des Anton Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 97., pro 70 Rthl.

35. Sarlowitz. Des Sebastian Wagner, um die Gärtnerstelle no. 19., pro 150 Rthl.

36. Ottmachau. Des Florian Rischer, um die Grundstücke sub no. 34., pro 300 Rthl.

37. Mösen. Des Joseph Haucke, um die Gärtnerstelle no. 9., pro 100 Rthl.

38. Schubertscroff. Des Franz Weidner, um 6½ Scheffel Acker vom Bauer Kauff, pro 114 Rthl.

39. Sarlowitz. Des Joseph Bretschneider, um die Gärtnerstelle no. 30., pro 300 Rthl.

40. Lindenau. Des Joseph Mautschke, um das Bauerguth no. 53. pro 800 Rthl.

41. dito. Des Franz Reymann, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

42. dito. Des Lieutenant Franz Hauer, um das Bauerguth no. 17. pro 9500 Rthl.

43. a Arnsdorff. Kauf des Häusler Anton Rieger no. 47., pro 30 Rthl. b. Schwammelwitz. Des Lorenz Latzel, no. 38., pro 24 Rtl. c. Tschauschwitz. Des Franz Rautenstrauch no. 27., pro 44 Rthl. d. Gostitz Des Anton Schwarzer no. 5., pro 45 Rthl. e. Ellguth. Des Johann Wachsmann no. 38., pro 35 Rthl.

Münsterberg den 15. November 1817. Seit dem 1sten Juli c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg kaufte 1817. 1. Die Frau Senator Besser geborne Sowag, um das Haus No. 155. von dem Paul Sowag, pro 291 rthl.

2. Die Maria Elisabeth Swetelsky geb. Sowag, um das steuerbare Ackerstück No. 77. vom Paul Sowag, pro 161 rthl.

3. Der Bürger Franz Grösch, pro Hauskauf No. 74. von dem Oeconom Fiedler, pro 800 rthl.

4. Der Glaser Joseph Kriner, pro Hauskauf No. 300. von der Ursula Böse, pro 350 rthl.

5. Der Bürger Franz Thiel wegen Gartenkauf von dem Carl Triebsch, pro 200 rthl.

6. Der

6. Der Stellenbesitzer Franz Spielvogel wegen erkauften steuerbaren Acker von dem Schuhmacher Anton Rosner, pro 204 rthl.

7. Derselbe wegen erkauften steuerbaren Acker No. 75. von dem Franz Zimmermann, pro 196 rthl.

8. Der Franz Buchmann zu Bürgerbezirn, pro servisbaren Ackerkauf von dem Oeconom Franz Köhler, pro 380 rthl.

9. Die Joseph Veitschen Erben, pro Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 68., pro 500 rthl.

10. Der Herr Senator Besser, wegen erkauften servisbaren Methusalem Hübnerschen Ackers No. 123., pro 181 rthl.

11. Der Bürger Joseph Lachmann, wegen Hauskauf No. 262. von dem Florian Herzog, pro 890 rthl.

12. Der Schmidt Franz Schike, wegen erkaufter Methusalem Hübnerschen halben Scheune No. 78., pro 60 rthl.

13. Der Schuhmacher Anton Förner, pro Hauskauf No. 280. vom Weber Wanschan, pro 700 rthl.

14. Der Schneider Gottfried Langer, wegen Hauskauf No. 322. von den Joppichschen Eheleuten, pro 151 rthl.

15. Der Rothgerber Franz Buhl, pro Hauskauf No. 244. von dem Bernhard Stenzel, pro 415 rthl.

16. Der Huthmacher Gottlob Reimann, wegen erkauften Hauses No. 20. von dem Kitschner Carl Reimann, pro 1000 rthl.

17. Die Frau Victoria Neumann geborne Sahr wegen Zuschreibung des Hauses No. 57, pro 600 rthl.

18. Die Anton Paulschen Erben wegen Zuschreibung der Brodbank No. 5., pro 98 rthl.

19. Der Bäckern Anton Paul, wegen Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 8., pro 300 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbezirn. 1. Der Wenzel Tamchina, wegen Haus und Gartenkauf No. 32. von der Witwe Eleonora Frinsdorff, pro 325 rthl.

2. Der Joseph Buchmann, wegen erkaufter Kräuterstelle vom Carl Köhler, No 7. pro 1200 rthl.

3. Derselbe wegen erkaufter steuerbarer Weise No. 47. von dem Carl Köhler, pro 420 rthl.

4. Der

4. Der Rathmann Rösner, wegen erkaufter Stelle sub No. 110. von dem Joseph Trötschel, pro 220 rthl.

5. Joseph Hoffmann, wegen Stellenkauf No. 109. von dem Joseph Hering, pro 300 rthl.

6. Franz Linder, von Neuhoff, wegen steuerbaren Ackerkauf No. 22. vom Gottfried Herrmann zu Leipe, pro 120 rthl.

7. Gottlob Tamchina, wegen erkaufter Stelle Neuland und Wiese von dem Wenzel Tamchina, pro 1400 rthl.

8. Die Elisabeth Guttmann, wegen erkauften steuerbaren Gartens No. 73. von der Johanna Eleonora verehlichte Langer, pro 250 rthl.

9. Die Mühlmannschen Erben, wegen steuerbaren Gartenkaufs No. 113. aus der Justiz-Rath Fischerschen Concurs-Masse, pro 620 rthl.

10. Dieselbe wegen steuerbaren Ackerkaufs No. 21. aus gedachter Masse, pro 501 rthl.

11. Die Barbara verehelichte Tippolt, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers von einer ¼ Scheune, pro 380 rthl.

12. Die Theresia verehelichte Stellmacher Heinze, wegen ererbten steuerbaren Carl Müllerschen Ackers, pro 200 rthl.

13. Dieselben wegen desgleichen ererbten Ackerstücks, pro 68 rthl.

14. Der Gastwirth Heinrich Postoll wegen erkauften Ackerstücks von den Mühlmannschen Erben No 21., pro 600 rthl.

15. Der Anton Fischer, wegen erkauften Garten No. 113., pro 650 rthl.

16. Der Franz Bähr, um das steuerbare Ackerstück No. 3. von der Susanna Ettinger, pro 400 rthl.

III. Stadt-Dorf Leippe. 1. Der Bauer Joseph Frost, um das Bauerguth No. 1. von dem Joseph Buchmann, pro 6530 rthl.

IV. Dorf Commende. 1. Die Joseph Veitschen Erben wegen ererbten Garten No. 27. aus dem väterlichen Nachlaß, pro 56 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Oswald.

Brieg den 12ten November 1817. Bei dem Königl. Burg- und Stiftsgerichts-Amte hieselbst, sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Johann George Purke, um die väterliche Gärtnerstelle zu Linden, pro 250 rthl.

2. Des

2. Des Daniel Thon, um die väterliche Gärtnerstelle zu Briesen, pro 60 rthl.

3. Des Gottlieb Jarausch, um Gottfried Riegels, freie Angerhäuslerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.

4 Des Johann George Kleinert, um Johann Reicherts Gärtnerstelle zu Paulau, pro 171 rthl.

5. Gottfried Sowodnig, um seines Vaters Johann Sowodnigs robothsames Bauerguth zu Paulau, pro 2400 rthl.

6. Des Gottlieb Kiuntke, um den Krikeschen Erbkretscham zu Klein Döbern, pro 940 rthl.

7. Des Gottlieb Neumann, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Briesen, pro 300 rthl.

8. Des Samuel Franzke, um seines Vaters Gottfried Franzkes, robothsames Bauerguth zu Zündel, pro 1500 rthl.

9. Des Gottlieb Haupt, um Friedrich Haupts robothsame Gärtnerstelle zu Linden, pro 280 rthl.

10. Der Neudorffer Gärtner und Häusler, um das Thielschersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.

11. Des Gottfried Riedel, um Johann Friedrich Kusches freies Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 300 rthl.

12. Der Wittwe Anna Maria Pogarell, um Johann George Ungers freies Angerhaus zu Tschöplowitz, pro 210 rthl.

13. Des Christian Krappitz, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 1200 rthl.

14. Des Johann George Reichert, um das väterliche robothsame Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl.

15. Des Gottlieb Scholz, um den Philippschen Erbkretschem zu Bankau, pro 2000 rthl.

16. Des Gottlieb Rittner, um Johann George Tschechs robothsame Gärtnerstelle zu Michelwitz, pro 120 rthl.

17. Des Gottfried Bauer, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Scheidelwitz, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gottlob Klinner, um das väterliche robothsame Bauerguth zu Briesen, pro 750 rthl.

19. Des

19. Des Joseph Böse, um Daniel Paulus robothsames Angerhaus zu Linden, pro 571 rthl.

20. Des Gottlieb Müller, um die Daniel Steffansche Gärtnerstelle zu Paulau, pro 978 rthl.

21. Des Gottlieb Pierschke, um die väterliche Häuslerstelle zu Neudorff pro 120 rthl.

22. Des Christian Töpper, um Johann George Arnds Angerhaus zu Briesen, pro 180 rthl.

23. Des Gottlieb Heinrich Kupp, um Hans Joseph Wernerts Gärtnerstelle zu Laugwitz, pro 500 rthl.

24. Gottlieb Arndt, um Johann George Ueberschärs Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 320 rthl.

25. Des Gottfried Körber, um das väterl. Angerhaus zu Laugwitz, pro 184½ rthl.

26. Des Johann Gottfried Phylipp, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2000 rthl.

27. Des Daniel Kahlert, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

28. Des Johann Michael Martin, um die Gottlieb Geppertsche Gärtnerstelle zu Pampitz, pro 400 rthl.

29. Des Gottlob Krienis, um die Gotlieb Krienische Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

30. Des Gottlieb Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 300 rthl.

31. Des Gottfried Thomas, um das väterliche Bauerguth zu Laugwitz, pro 2800 rthl.

32 Des Christian Schüller, um die väterliche Gärtnerstelle zu Schönau, pro 400 rthl.

33. Des Johann Carl Herferth, um das väterliche Bauerguth zu Conradswaldau, pro 3000 rthl.

Neumarkt den 23. Novbr. 1817. Bei dem Königlichen Stadtgericht zu Canth sind im zweiten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen: 1. Kauf der Hedwige Hoffmann um das Ackerstück des Friedrich Moll, pro 720 rthl. 2. Der Hedewige Kuppe, um das Caspar Umlauffsche Haus, pro 400 rthl.

Donnerstags den 11. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Namslau den 10 October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rth taxirte 12bierige dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Sagan den 11ten November 1817. Das Gerichtsamt zu Petersdorf bey Sagan macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution, die dem dasigen Häusler Carl Warmuth zugehörige und auf 495 Rthl. detaxirte Freyhäusler-Nahrung in Termino den 22sten Januar 1818 an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage früh um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Petersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Nahrung werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt zu Petersdorf. Fiedler.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute Donnerstag den 11ten dieses werde ich in meinem Comptoir im Feigenbaum Altbüßergasse No. 675. eine Stiege hoch früh von 9 Uhr bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine gute Tisch-Uhr, welche auf der Feder Stunden und Viertel schlägt, männliche Kleidung und auch Damenkleidung, besonders Pelze, etwas seidene Zeuge, ord. Drillich, Sophas, Stühle, Spiegel, ein ord. Gebett Bette und ein bunt gemalt Porzelain-Service, ein complett, auf 24 Personen ein sehr schönes Tischgedecke und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conceß. Auct. Commissarius.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Am 5ten dieses ist eine grünliche Brieftasche verlohren worden, und es wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen ein Douceur in der Siegellakfabrik bey Herren Witz et Comp., Magdalena-Kirchhof abzugeben.

*) Breslau. Es hat sich am verflossenen Donnerstage gegen Abend ein weißer braungefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts verlohren. Wer von diesem Hunde in No. 1875. auf der Schmiedebrücke 2 Treppen hoch Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 36ster Lotterie sind folgende ¼tel Loose verlohren gegangen, als: Nro. 1356 ¼tel a., 24793 ¼tel b., und 30161 ¼tel d. Auch ¼tel Frey-Loose Nro. 53394. und 99b. Da der etwa darauf fallende Gewinn zur 5ten Classe nur denen rechtmäßigen Besitzern der ersten vier Classen ausgezahlt werden wird und kann, so dienet solches zur Warnung.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer im weißen Löwen.

*) Namslau den 22sten November 1817. Dem Dominio Reichen, Namslauschen Creises, sind nachstehende Lieferscheine abhanden gekommen: 1) No. 38334. vom 4ten Juni 1815, im Werth 200 Rthl.; 2) No. 38335 vom 4ten Juni 1815., im Werth 200 Rth.; 3) No. 38336. vom 4. Juni 1815 im Werth 200 Rthl.; 4) No. 38337. vom 4ten Juni 1815., im Werth 200 Rthl.; 5) No. 50872. vom 21sten Juli 1815., 150 Rthl — Indem ich dieses Ereigniß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, warnige ich zugleich Jedermann vor Ankauf oder Annahme dieser Scheine, da solche mit einer schriftlichen Cession des rechtmäßigen Eigenthümers des benannten Dominii nicht versehen sind, und also auch von sonst Niemand gültig erworben oder besessen werden können. Sollten diese Scheine irgendwo zum Vorschein kommen, so sind solche anzuhalten, und davon dem unterzeichneten Königl. Landräthl. Officio Anzeige zu machen, widrigenfalls der Inhaber sich alle Folgen eines unrechtlichen Besitzers zuziehen und zu vertreten haben wird.

Königl. Landräthl. Officium des Namslauschen Creises.

v. Haugwitz.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stifts Elbing St. Matthiä verstorbenen Josepha geschiedenen Nohineck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Nohineckſche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Kanzler.

*) Jmielin den 20sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die

die zur Concursmasse des zu Chelm verstorbenen Thomas Cyron gehörige, daselbst belegene Achtelhübnerstelle in der Hufe Stocklessa in dem hiezu einzig und peremtorisch auf den 16. Februar 1818. anberaumten Biethungstermine subhastirt werden soll. Es werden daher sämmtliche Kauflustige hiedurch vorgeladen, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannt Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Gerechtsame ebenfalls auf den 16ten Februar 1818. in die hiesige Amtscanzelei hiedurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die obgedachte Achtelhübnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da endlich über den Nachlaß des obengedachten Thomas Cyron per Decretum vom heutigen dato der Concurs eröffnet worden, so werden auch alle übrigen unbekannte Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen ad Terminum den 16ten Februar 1818 in hiesige Amtskanzelei vorgeladen und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

*) Oels den 4ten November 1817. Bey der Unzulänglichkeit der für das hieselbst sub No. $2\frac{1}{3}$. belegene und an den Meistbiethenden verkaufte gräflich v. Rittbergsche Hauses stipulirten Kaufgelder, ist über diese der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden daher alle, welche an dieselben einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 21sten Januar 1818. angesetzten Termine entweder in Person, oder durch instruirte und legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche an gedachtes Grundstück, oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen. Die Außenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Haus Nro. $2\frac{1}{3}$ hieselbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, an welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Oberst und Commandeur Herrn v. Poyda zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des 7. schlesischen Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendario Gad auf den 31sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt I. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten October 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ad instantiam des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst, als der vormundschaftlichen Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Hof- und Criminalraths Hahn, über den Nachlaß desselben, dessen Activmasse nach dem von dem Vormunde Kaufmann Websky eingereichten Inventario ohngefähr 603 Rthl. 14 ggr. 3$\frac{3}{7}$ Pf., die Passivmasse dagegen 28837 Rthlr. 6 ggr. 8 Pf. beträgt, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Justizcommissarius Enge zum interimistischen Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf den 14ten Februar an. fut. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Justizcommissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des ernannten Interims-Curatoris, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 1sten October 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Riemermeisters Johann Gottlob Müller alle diejenigen, welche an die auf seinem Hause sub No. 119. hieselbst sub Rubr. III

No. 4 für das Aerarium der hiesigen evangelischen Kirche ex Hypotheca vom 21sten October 1760. eingetragenen 100 Rthl. und das darüber aus gestellte und verloren gegangene Instrumet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzten peremtorischen Termin, in der Canzley des hiesigen Stadtgerichts zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche anzumelden, und sodann das Weitere, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Hypothekenpost werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Waldenburg den 4ten September 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht citirt den Hutmachergesellen Christian Gottfried Hoffmann von hier gebürtig, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und von welchem seit dem Jahre 1805. keine Nachricht eingegangen, wo er sich zu der Zeit in Lottis in Ungarn befunden, oder seine Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremtorie aber den zehnten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu sistiren, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein älterliches weniges Vermögen seinen hiesigen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 30sten October 1817. Die unbekannten Erben des hieselbst verstorbenen Grabenwärters Christian Friedrich Beyn und seiner Ehegattin Elisabeth unbekannten Zunamens, von denen Ersterer aus Mühlhausen, Letztere angeblich aus Pommern gebürtig waren, und deren etwanige Erben werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten September 1818. im hiesigen bergamtlichen Sessions-Zimmer anstehenden Präjudicial-Termin ihre Ansprüche an den in 38 Rthlr. 6 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß darzuthun, widrigenfalls derselbe als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien

Krickende.

*) Trebnitz der 15ten October 1817. Der Grenadier Johann Bertsch aus Deutschhammer, vom ehemaligen 2. Westpreußischen Grenadier-Bataillon, jetzigen 2ten Bataillon des Kaiser Franz Grenadier-Regiments, welcher den 16. October 1813. in der Schlacht von Leipzig schwer blessirt worden, und seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner nächsten Verwandten Behufs seiner Todts-Erklärung hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Verantwortung wegen seines Ausbleibens angesetzten Termine den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzelei zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben zu verantworten, und demnächst das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er auf den Antrag seiner Verwandten für todt erklärt, und weiter Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Neisse den 30sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachstehende zur Zeit noch eingetragenen bereits aber bezahlte Posten, als: 1) an die auf dem Hause No. XX.

für

für den Johann Thamm ex Instrumento vom 11ten Juli 1805. haftenden 50 Rthl.; 2) an die auf dem Hause No. 401. für den Franz Nowack ex Instrumento vom 2ten September 1776. haftenden 300 Rthl.; 3) an die auf demselben Hause No. 401. für den Franz Nowack ex Instrumento vom 2ten April 1781. haftenden 23 Rthl.; 4) an die auf dem Hause No. 117. für die Balthaser Riegersche Fundation ex Instrumento vom 14ten März 1746. haftenden 80 Rthl.; 5) an die auf dem Hause No. 225. für die Mariane Hoffmann ex Instrumento vom 22sten November 1781. haftenden 40 Rthl.; 6) an die auf dem Kretscham zu Mährengasse No. 27. für den Johann Joseph Klein ex Instrumento vom 12ten Juli 1792. haftenden 129 Rthl. 20 sgr.; 7) an die auf der Fleischerey No. 7. zu Pohlnisch-Wette für die Johann George Paulsche Erben ex Instrumento vom 19ten Juli 1770. haftenden 160 Rth. Erbegelder und 120 Rtbl. Aussatz; 8) an die auf der halben Hufe No. 13. zu Groß-Neudorf für die Johann Puffsche Erben ex Instrumento vom 13ten November 1783. haftenden 83 Rthl. 6 sgr.; 9) an die auf der Mühle zu Jäglitz für die Anna Maria Fischer ex Instrumento vom 8ten August 1776. haftenden 451 Rthl. 16 sgr. 3 d'.; oder an die über diese Posten ausgefertigten aber verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termin den 13ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Soffner an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Kosch, Kuchelmeister und Görlich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibendenfalls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehenden Posten präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die etwa darüber existirenden Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche der verhafteten Besitzungen gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da sich nunmehr die Zeit der öffentlichen Masquenbälle wieder naht, so ermangele ich nicht dem hohen und hochzuverehrenden Publiko ganz unterthänigst anzuzeigen, daß ich auf den 2ten Weihnachtsfeyertag den ersten Ball-Masque gebe. G. F. Sitte.

*) Breslau. Ein Mahagoni-Secretair vom schönsten Holze und ächter Bronce als ein Meisterstück ganz eigen und modern gearbeitet, steht auf der Reisergasse No. 397. beym Tischlermeister Eduard Strobelberger zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher vollkommen rechnen und schreiben versteht, und sich der Oeconomie widmen will, kann bey einem Dominio Neumarktschen Creises 3 Meilen von Breslau gegen eine billige Pension seine Aufnahme finden. Nähere Nachricht ertheilt der Oekonom Großmann zu Breslau auf der kleinen Groschengasse in No. 1008.

Bres-

Breslau. Zum bevorstehenden Christmarkt empfehle ich mich wieder mit einem vollständig sortirten Waaren-Lager von Galanterie-, Byjouterie und neusten Bronce-Waaren, aller Arten Kinderspielzeug, worunter mehrere Sachen zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung, nebst allen Sorten Farben, wovon eine vorzügliche Auswahl erhalten habe und die möglichst billigsten Preiße versichere.

Benjamin Lehmann,
ehemalige Knysche Handlung, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Italien. Maron. Gard., Mallager und Genueser Citronen, Elbinger Bricken, marin. Lachs in $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{8}$ Tonnen geräucherter Lachs das Pf. 14 ggr. Cour., gepreßter und fließender Caviar, Braunschw. Wurst, Nürnberger Pfeffer-Gurken, Sardellen, Capern, marinlt. Heeringe, neuer Cremser Senf, ächter Rollen-Portoriko sind zu haben bey

S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Ringe No. 179. ist eine Handlungs-Gelegenheit, aus einem lichten bequemen Comtoir, zwey Remisen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermiethen, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem jetzigen Inhaber, oder dem Wirth.

*) Breslau. Ein sehr geschickter Mälzer und Bräuer, der auch die Brandteweinbrennerey versteht, wünscht zu Ostern oder Johanni künftigen Jahres in einer bedeutenden Brauerey sein Unterkommen zu finden. Selbiger stellt nöthigenfalls auch Caution. Das Nähere darüber giebt der Agent Müller auf der Windgasse Nro. 200.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Mangel des Raums ein nicht schlechtes Forteplano, eine große Waage mit Schaalen und Gewicht, nebst Galgen; auch mehrere Sachen in No. 30. in dem Gewölbe.

*) Breslau. Ganz ächten Havanna-Cygaros zu jeder Qualität in Kisten, als in Hundert, Portoriko und andere leichte Tonnen-Enaster; ächten holl. Schnupftaback empfiehlt, so wie sämmtliche Specerey-Waaren zu möglichst billigen Preißen.

C. E. Cubasch, Odergasse.

*) Breslau. Eine schöne Auswahl Nürnberger Kinderspielsachen, vorzüglich schöne Spiegel, so wie auch Galanterie-, Nadler- und andere kurze Waaren empfiehlt zu billigen Preißen in der 9ten Bude rechts vom Eingange der Nicolaigasse an der Mehlbude auf dem Christmarkt.

F. W. Knoblauch.

*) Breslau. Elbinger Neunaugen, marin. Lachs in ganzen und halben Achteln, und geräucherten Lachs sind in Commission bey Andreas Krischke No. 573. am Ringe.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind alle Arten von Kinder und Weihnachtsschriften, so wie auch Taschenbücher u. s. w. zu haben, wovon ein Verzeichniß unentgeldlich ausgegeben wird.

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Predigt am Reformations-Jubelfeste, gehalten vom Probst Rahn. Zweyte Aufl., imgleichen desselben Predigt am ersten allgemeinen Todtenfest, jede 2 gr. Nom. Mze.

W. A. Holäufer.

Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 125. beym Schlossermeister Opitz ist das ganze Schlosserwerkzeug zu verkaufen.

*) Pannowitz. Da bis jetzt alles bey dem Dominium hieselbst zu verkaufende Schlachtvieh an einen Fleischer verkauft worden, dieses Abkommen aber jetzt gänzlich aufgehört hat, so wird einem löblichen Fleischermittel zu Breslau hiermit bekannt gemacht, daß jeder hierorts kaufen kann, und bey nahe immer daselbst, entweder Kälber oder gemästetes Rindvieh, Schöpse oder Schwarzvieh, weil das Dominium die Brennerey selbst betreibt, zu haben sind. Kauflustige wenden sich an das dasige Wirthschaftsamt und haben billige Preiße zu gewärtigen.

*) Neisse den 29sten Novbr. 1817. Unsere am 25sten Novbr. zu Dürrkunzendorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Amalia Görlich geb. Sieber.
Emanuel Görlich, Kaufmann.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Decebr. 1817.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto - - 2 M.	—	142	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$111\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - - 4 W.	—	$152\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - - 2 M.	—	$151\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - - 2 M.	—	$6\ 9\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - - -	—	—
Paris - - - - - - - 2 M.	—	$79\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	102	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$35\frac{1}{3}$	35
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations - - - -	—	—
Wien in W. W. - a Uso)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{4}$	$105\frac{3}{4}$
detto - - - - - - 2 M)	$35\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	$103\frac{2}{3}$	— — 100 —	—	—
— — - 2 M.	—	$102\frac{2}{3}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -	96	$95\frac{1}{2}$			

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1817. Bei dem Gerichtsamt der Herrmannsdorfer Güter sind vom 1sten Julii c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Lindner, um die Wuttkesche Freigärtnerstelle in Herrmannsdorff, pro 450 Rthl.

2. Des Gleininger, um die Lindnersche Freistelle, pro 500 Rthl.

Gräfl. v. Wedell-Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

*) Breslau den 5. December 1817. Bei dem Königl. Gericht des vormaligen Vincenz-Stifts, sind vom 1. Julii c. ab, nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden.

I. Elbing. 1. Kauf des Schuhmacher Harras, um den Kynastschen Fundum, pro 600 Rthl.

2. Der verehel. Teubner, um das Becksche Haus, pro 3900 Rthl.

3. Des Coffetier Beck, um das Schlutiussche Haus, pro 6000 Rthl.

4. Der verehel. Registratur Wrunk, um den Neumannschen Fundum, pro 900 Rthl.

5. Verreich des Steinkretschams an die Gebrüder Selle, pro 8900 Rthl.

6. Kauf des Wilhelm Hoffmann, um den väterl. Fundum, pro 1200 Rthl.

7. Verreich des Hoffmannschen Hauses an den Chirurgus Wurst, pro 4000 Rthl.

8. Verreich des Hoffmannschen Hauses an die Wittwe Basch, pro 2220 Rthl.

9. Kauf des Buchdrucker Rüdiger, um den Augustin Fuhrmannschen Fundum, pro 2052 Rthl.

II. Breslauer Kreis. 1. Kauf des Gottfried Reimann, um die Methnersche Mühle in Gräbschen, pro 2250 Rthl.

2. Kauf des Groche und Sommer, um die Wiese des Conrad in Althof, pro 1000 Rthl.

3. Des Gotthold Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 200 Rthlr.

4. Des Herrn Fürst Blücher von Wahlstadt, um die Woigwitzer Scholtisei, pro 12000 Rthl.

5. Des Christian Schüttler, um die Christoph Schüttlersche Freistelle in Gräbschen, pro 600 Rthl.

III. Brieger Kreis. 1. Kauf des Schwarzer, um das Schönwitzsche Bauerguth in Mollwitz, pro 2500 Rthl.

IV. Neumarkt. Kreis. 1. Verreich des Schubertschen Großbürgerguts an Franz Heidler, pro 4216 Rthl. zu Kostenbluth.

2. Des Joseph Kluge, um das Klinnersche Angerhaus in Kostenbluth, pro 218 Rthl.

3. Des Anton Walter, um die Baumannsche Häuslerstelle in Sobloth, pro 400 Rthl.

V. Ohlauer Kreis. 1. Kauf des Gottlieb Loba, um die väterl. Gärtnerstelle in Daupe, pro 260 Rthl.

2. Des Pannek, um die Opielkasche Gärtnerstelle in Daupe, pro 400 Rthl.

3. Zuschreibung des marital. Kretschams in Stanowitz an die Wittwe Fest, pro 1500 Rthl.

4. Verreich des väterl. Bauerguts in Würben an Valentin Kirsch, pro 1500 Rthl.

5. Des Killer, um die Janeksche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 Rthl.

6. Des Franz Stephan, um das Pfeillersche Bauerguth in Würben, pro 3300 Rthl.

7. Verreich der Nowakschen Gärtnerstelle an Jacob Feige, pro 236 Rthl. in Zottwitz.

8. Des Joseph Gohla, um das väterl. Bauerguth in Stanowitz, pro 2600 Rthl.

9. Verreich der Hierschemanschen Gärtnerstelle in Zottwitz an Marschallek, pro 424 Rthl.

10. Kauf des Heinrich Junger, um die Heidersche Gärtnerstelle No. 31. in Daupe, pro 450 Rthl.

11. Des Michael Nowarra, um das väterl. Bauerguth No. 8. zu Würben, pro 1600 Rthl.

VI.

VI. Oelsscher Kreis. 1. Verreich der marital. Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die Wittwe Mendisch*, pro 710 Rthl.

2. Verreich des Wernerschen Hauses an Züchner Ferle, pro 370 Rthl. in Hundsfeld.

VII. Trebnitzer Kreis. 1. Verreich des marital. Freiguts an die Wittwe Kriegsräthin d'Avol in Pawelwitz, pro 2600 Rthl.

2. Desgleichen der Freigärtnerstelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Johann Tietze, um die d'Avalsche Freigärtnerstelle in Pawelwitz, pro 300 Rthl.

VIII. Strehlner Kreis. 1. Verreich der väterl. Erbscholtisei in Gurtsch an Gottlieb Materne, pro 9000 Rthl.

2. Kauf des Samuel Geppert, um den Kretscham in Campen, pro 3800 Rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Fürstenstein den 27sten November 1817. Beim Reichsgräfl. von Hochberg. Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und der Grundherrschaftl. Confirmation vorgetragen worden: 1) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um Gottfried Bergers Hofegarten in Polsnitz, pro 340 Rthl. 2. Dieses Bergers um Christian Vogts Hofegarten daselbst, pro 700 Rthl. 3. Gottlieb Häusler, um das Gottlieb Tschirnersche Freihaus daselbst, pro 222 Rthl. 4 Gottlob Wähners, um Heinrich Stenzels Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 5. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 130 Rthl. 6. David Bendels, um Friedrich Grossers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 100 Rthl. 7. Joh. Carl Frankes, um Friedrich Wielands Hofehaus in Reimswaldau, pro 330 Rthl. 8. Des Herrn Grafens von Hochberg, um das Gottlieb Unverrichtsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 400 Rthl. 9. Christian Gottlieb Ertels, um das väterl. Freihaus zu Obergierschdorf, pro 200 Rthl. 10. Gottlob Hankes, um Gottlieb Hankes Bauerguth in Zirlau, pro 1600 Rthl. 11. George Friedrich Teichlers, um das Gottlob Wähnersche Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 12. Johann Ehrenfried Kuhnts, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 1200 Rthl. 13. Gottfried Springers, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 14. George Schramms, um Friedr. Christophs Freihaus daselbst, pro 130 Rtl. 15. Christian Gottlob Neumanns, um das Gottlob Ulbersche Ackerstück in Sorgau. 16. Joh. Gottlieb Dorns, um Heinrich Dorns Hofegarten daselbst, pro 400 Rthl. 17 Joh Friedrich Knorrns, um Christian Bahls Freihaus daselbst, pro 298 Rthl. 18. Ernst Gottfried Krauses, um Joh.

George

George Krauses Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 250 Rthl. 19. Der verw. Anne Rosine Teller geb. Knorrn, um Johann David Neumanns Freihaus daselbst, pro 800 Rthl. 20. Johann Friedrich Finkes, um Friedrich Lastietzes Freihaus in Falkenberg, pro 120 Rthl. 21. Der Susanne Regine Krayn, um George Friedrich Schreibers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 22. Joh. Gottlieb Elters, um Joh. Karl Frankes Freihaus daselbst, pro 127 Rthl. 23. Gottlieb Krauses, um Christoph Friedrich Heilmanns Freihaus in Langwaltersdorf, pro 230 Rthl. 24. Joh. Benjamin Niepels, um Gottfried Hannigs Freihaus in Conradsthal, pro $165\frac{2}{3}$ Rthl. 25. Johann Gottlieb Wielands, um die Gottlob Leupoltsche Schölzerei in Steingrund, pro 2905 Rthl. 26. Joh. Gottlob Grossers, um Joh. Gottlieb Heilmanns Freigarten in Lomnitz, pro $457\frac{1}{7}$ Rthl. 27. Carl Pförtners, um Carl Sigismund Hielschers Auenhaus in Möhnersdorf, pro 176 Rthl. 28. Joh. Ernst Gottlob Hielschers, um Christian Hielschers Feldgarten daselbst, pro 280 Rthl. 29. Johann Gottlieb Brückners, um den Ehrenfried Brücknerschen Feldgarten daselbst, pro 295 Rthl. 30. Johann Gottfried Jungs, um Gottfried Flegels Hofehaus in Niedersalzbrunn, pro 230 Rthl. 31. Heinrich Dorns, um Gottlieb Jungs Freihaus daselbst, pro 140 Rthl 32. Johann Gottlieb Griegers, ums George Ermlichsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 Rthl. 33. Christian Bahls, um George Friedrich Reymanns Freihaus daselbst, pro 158 Rthl. 34. Johann Gottlieb Schneiders, um Ehrenfried Fuhrmanns Freihaus in Altliebichau, pro 80 Rthl. 35 Joh. Christian Reisners, um George Gottlieb Littmanns Freigarten in Neusalzbrunn, pro 700 Rthl. 36. Johann Gottfried Geislers, um Gottlieb Geislers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 116 Rthl. 37. Johann Friedrich Heilmanns, um Johann Gottlieb Heilmanns, Grosgarten in Steinau, pro 450 Rthl. 38. Carl Gottfried Blümels, um diesen Garten, pro 600 Rthl. 39. Joh. Christoph Schneiders, um Gottlieb Geislers Bauerguth in Zirlau, pro 5080 Rthl. 40. Gottfried Franzes, um Gottlieb Heubert Freihaus und Schmiede daselbst, pro 700 Rthl. 41. Joh. Friedrich Fehsts, um Georg Friedr. Fehsts Freihaus in Steingrund, pro 100 Rthl. 42. Joh. Gottfried Grossers, um Friedr. Grossers Freihaus in Görbersdorf, pro 300 Rthl. 43. Carl Benjamin Mendes, ums George Seehausl. Freihaus und Schmiede in Obersalzbrunn, pro 800 Rthl. 44. Carl Gottfried Hauffes, um Georg Friedrich Hauffes Freihaus daselbst, pro 300 Rthl. 45. Joh. David Neumanns, um der Frau Christiane Eleonore Döhring, Freigarten in Neusalz=

salzbrunn, pro 880 Rthl. 46. Gottlieb Müllers, um das George Kinzelsche Bauerguth in Altfriedland, pro 700 Rthl. 47. Johann Gotlob Wittwers, um Gottlieb Mantels Altrobothhaus in Langwaltersdorff, pro 400 Rthl. 48. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Mätzigs Freigarten in Neusalzbrunn, pro 900 Rthl. 49. Der Anne Rosine Mätzig geb. Koppe, um dieses Scholzes Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 50. Joh. Gottlieb Scharfs, um Ernst Gottlieb Melzers Freigarten in Freudenburg, pro 400 Rthl. 51. Benjm. Gottlieb Deuses, um Carl Gottlieb Herrmanns Freihaus und Schmiede in Weistein, pro 1030 Rthl. 52. Joh. Gottl. Hunateys, um Friedr. Rothhaars Hofegarten in Polsnitz, pro 435 Rthl. 53. Hs. Christoph Schneiders, um Carl Gottlieb Beers Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 54 Gottfried Benjamin Pauses, um Gottlieb Robers Freihaus in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 55. Joh. Carl Rösners, um das wail. George Friedrich Hartwigsche Freistück in Falkenberg, pro 685 Rthl. 56. Joh. Friedrich Wilhelm Schremmers, um das wail. Joh. Gottlieb Neumannsche Freistück daselbst, pro 1600 Rthl. 57. Joh. Friedrich Försters, um Gottlieb Bernhards Bauerguth in Obergierschdorf, pro 2650 Rthl. 58. Joh. Friedrich Köhlers, um Kilian Hirdlers Kleingarten zu Steinau, pro 342 Rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ dr. 59. Christ. Friedr. Heilmanns, um Gottlieb Werners Haus in Neuhain, pro 450 Rthl. 60 Joh. Heinrich Fiebigs, um George Gottlieb Fiebigs Freigarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 61. Gottlieb Ferdinand Rössels, um die väterl. Gottfried Rösselsche Mühle zu Wüstegierschdorf, pro 3500 Rthl. 62. Joh. Gottfried Deuses, um George Friedrich Rösners Freihaus im Niederdorfe, pro 600 Rthl. 63. Christian Hoffmanns um Georg Friedrich Hoffmanns Auenhaus daselbst, pro 266 Rthl. 64. Joh. Gottlieb Menzels, um Gottfried Häuslers Freihaus im Oberdorfe, pro 230 Rthl. 65. Der Anne Rosine Gebauerin, um Gottfried Müllers Freihaus in Dörrnhau, pro 430 Rthl. 66. Johann Christian Jacobs, um Gottfried Krauses Freihaus in Freudenburg, pro 50 Rthl. 67. Carl Christian Huhns, um den Gottlieb Frieseschen Freigarten in Conradsthal, pro 355 Rthl. 68. Der Gemeinde Reimsbach, um das dortige Kinzelsche Hausgenoshaus, pro 68 Rthl. 17 sgl. $1\frac{5}{4}$ dr. 69. Joh. Gottfr. Tosts, um Gottlieb Thielsches Freihaus in Polsnitz, pro 220 Rthl. 70. Gottlob Heinrich Müllers, um Gottlieb Wichters Freihaus daselbst, pro 220 Rthl. 71. Joh. Gottlieb Ludewigs, um Gottfried Hellmanns Hofegarten in Altliebichau, pro 900 Rthl. 72 Johann Gottlob Kitzigs, um George Friedrich Kitzigs Hofehaus in Lehmwasser, pro 800 Rthl. 73. Joh. Christoph

stoph

stoph Gablers, um Kitzigs Freihaus daselbst, pro 310 Rthl. 74. Joh. Christoph Posers, um Joh. Carl Kranns Freihaus daselbst, pro 295 Rthl. 75. Joh Gottlieb Kobers, um Gottfried Benjamin Pauses Freihaus zu Steinau, pro 100 Rthl. 76. Johann Heinrich Weisses, um das väterl. Caspar Weißsche Bauerguth zu Göhlenau, pro 700 Rthl. 77. Benjamin Gottfried Süssenbachs, um der Marie Elisabeth Zechnerin Freihaus, in Altliebichau, pro 200 Rthl. 78. Joh Gottlieb Hirsches, um derselben Ackerstück, pro 268 Rthl. 17 sgl. 1 1/7 dr. 79. Joh. Gottfried Pradelts ums Christoph Tschirnersche Freihaus in Steingrund, pro 50 Rthl. 80. Carl Friedrich Scholzes, um Friedrich Scholzes Freihaus in Zirlau, pro 110 Rthl. 81. Gottfried Teichmanns, ums väterl. Freihaus in Lomnitz, pro 100 Rtl. 82. Joh. Christoph Heilmanns, um Johann Christian Kaßners Bauerguth in Donnerau, pro 3000 Rthl. 83. Gottlieb Bernds, um Gottlieb Bernds Haus in Rohnstock, pro 70 Rthl. 84. George Friedrich Feiges, um der Anne Marie Feigin Bauerguth daselbst, pro 1665 Rthl. 85. Gottlieb Hentschels, um Christian Hentschels Bauerguth daselbst, pro 1400 Rthl. 86. Joh. Friedr. Wiemers, um Gottlieb Gräsers Haus in Weidenpetersdorf, pro 300 Rtl. 87. Ehrenfried Opitzes, um Friedrich Opitzes Bauerguth daselbst, pro 1000 Rthl. 88. Christian Schmidt, um Georg Friedrich Steinchens Kretscham in Oberpolkau, pro 260 Rthl. 89. Gottlieb Jlgners, um Gottlieb Scharfs Haus daselbst, pro 126 Rthl. 90. Christian Haudes, um Heinrich Gebauers Freihaus in Oberwernersdorff, pro 802 Rthl. 91. Samuel Thieles, um Ernst Ehrenfried Brendels Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 92. Ernst Gottfried Teubers, um Joh. Gottfried Scharfs Hofegarten in Niederwernersdorf, pro 314 Rthl. 93 Ernst Gotthelf Schuberts, um Samuel Thieles Freihaus, pro 1400 Rthl. 94. Carl Benjamin Ehrentrauts, um Gottlieb Ehrentrauts Freihaus in Merzdorf, pro 600 Rthl. 95. Johann Christian Meywalds, um Gottfried Meywalds Hofegarten daselbst, pro 600 Rthl. 96. Christian Ehrenfried Haudes, um Gottlieb Haudes Freihaus daselbst, pro 316 Rthl. 97. Ehrenfried Krinkes, um Ehrenfried Haudes Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 98. Carl Friedrich Teichmanns, um Carl Benjamin Ehrentrauts Freihaus daselbst, pro 340 Rthl. 99. Johann Christoph Liebigs, um Ehrenfried Kellers Bauerguth in Thomasdorf, pro 2060 Rthl. 100. Carl Benjamin Dörings, um Christoph Dörings Großgarten daselbst, pro 800 Rthl. 101. Gottfried Feiges, um Johann Friedrich Feiges Kretscham in Wederau, pro 600 Rthl. 102. Johann Gottfried Müllers, um Christoph Müllers Bauerguth in Tschechen, pro 1400 Rthl.

*) Jauer

*) Jauer den 15ten November 1817. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1. Julius d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreißes: 1. Kauf des Johann Friedr. Wieland, um den Gottlieb Scholzschen Gerichtskretscham, für 2051 Rthlr.

II. Zu Reppersdorf Jauerschen Kreißes: 2. Kauf des Johann Gottlieb Reimann, um den Johann Christian Deckerschen Koy-Acker No. 4. für 800 Rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 28. an die Joh. Gottlieb Schwarzerschen Erben, für 104 Rthl.

4. Kauf des Joh. Gottfr. Sommer, um die Friedr. Christianischen beiden Koy-Aecker No. 9. und 13., für 1000 Rthl.

III. Zu Bärsdorff, Jauerschen Kreißes. 5. Zuschreibung der Sam. Otteschen Schmiede an den Ernst Wilh. Otte, für 800 Rthl.

IV. Zu Damsdorf, Striegauschen Kreißes: 6. Kauf des Johann Gottlieb Schüttner, um die Joh. Gottlieb Haberlandsche Dreschgärtnerstelle No. 4., für 100 Rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Hänisch, um die Friedr Wilh. Schindlersche Freigärtnerstelle No. 8., für 500 Rthl.

8. Des Joh. Gottlieb Fiebich, um die Joh. Gottlieb Schüttlersche Freigärtnerstelle No. 1., für 250 Rthl.

V. Zu Barzdorf, Striegauschen Kreißes: 9. Kauf des Gottlieb Fichtner, um die Gottlieb Thomas Fichtnersche Freistelle No. 5., für 224 Rthl.

Bayer.

*) Wartemberg den 18. November 1817. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Grunwitz. 1. Des Dreschgärtner Matthes Franke, um die Dominial-Freistelle No. 2., für 200 Rthl.

Ober-Stradam. 2. Des Anton Redenmosser, um das Freibauerguth No. 3. vom Dominio, für 400 Rthl.

Ossen. 3. Des Dominii, um das Freibauerguth No. 7. von dem Johann Kauschnick, für 427 Rthl.

4. Der Christiane Menzel, um einen halben Morgen Weinberg No. 31. von den Klärneris. Erben, für 50 Rthl.

5. Des Friedrich Wagner, um die Benjaminsthaler Freistelle sub No. 2. von der Catharine Wagner, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Ernst Gottleb Gade, um $\frac{1}{16}$ Morgen Weinberg No. 5. von dem Adolph Bojak, für 97 Rthl.

7. Des Caspar Wagner, um Ein Viertel Morgen Weinberg No. 4. von dem Carl Baudner, für 35 Rthl.

8. Der Johanne Susanne Kern, um $\frac{1}{16}$ Morgen Weinberg No. 6. von den Joh. Jocob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

9. Des Carl Friedrich Kern, um ein Viertel Morgen Weinberg No. 7. von den Joh. Jacob Kerns. Erben, für 22 Rthl.

Berliner, Justit.

*) Oppeln, den 14ten November 1817. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Käufe vorgekommen und bestätiget worden:

1. Des Johann Friedrich Wilhelm Hemsalech, um die Heinrich Mentzelsche Stadt Apotheke sub No. 41., für 8000 Rthl.

2. Das Königl Oberbergamt zu Breslau, um das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 8., für 325 Rthl.

3. Des Johann Kellermann, um die Francisca Plewiorosche Scheuer und Garten sub No. 18., für 240 Rthl.

4. Des Anton Drosdatius, um das Wohnhaus und Stall sub No. 104. und 137. von der Witwe Susanna Drosdatius, für 2167 Rthl.

*) Weigwitz, Ohl. Kreis. Bei hiesigem Gerichtsamte sind 1. Die Käufe des Knecht Samuel Wolf, um Kelchs Dreschgärtnerstelle, für 91 Rthl. und

2. Des Pachtbrauer Wahn, um des Knappe Wassermühle für 4600 Rthl. confirmirt worden.

*) Kauern, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Christian Mergner, um der Wittwe Kunisch Dreschgärtnerstelle, für 228 Rthl. 17 sgl. confirmirt worden.

*) Mechwitz, Ohl. Kr. Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Landwehrmann Herfert, um der Witwe Scholtzin Bauerguth, für 1400 Rthl. zur Confirmation gekommen.

*) Ziegenhals den 1. Decbr. 1817. Bei dem Justizamt Dürrkunzendorff Pfarrthellichen Antheils sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Tradition des Bauerguthes No. 32. an Göbel, für 200 Rtl. 2. Kauf des Langer, um das Bauerguth No. 77., für 250 Rtl. 3. Desgl. des Grundey, um das Bauerguth No. 67., für 400 Rtl. 4. Tradition der Gärtnerstelle No. 66. an Hoffmann, für 40 Rtl. 5. Kauf des Friede, um das Bauerguth No. 35., für 300 Rtl. 6. Kauf des Glatzel, um die Häuslerstelle No. 64., für 24 Rtl.

Freytags den 12. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 20. Novbr. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 7. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3493 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 25sten November 1817. Das auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Bittermansche Auenhaus zu Goglau wird Theilungshalber in Termino den 14ten Februar 1818. Nachmittags um 4 Uhr zu Goglau auf dem herrschaftlichen Schlosse subhastirt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist bei den Gerichten zu Goglau nachzusehen.

i. v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt Altkemnitz, den 27sten October 1817. Terminus subhastationis peremtorius des 600 Rthl. taxirten Bayer Flegelschen Freyhauses No. 30 allhier, steht den 3. Januar 1818 an.

J. Strela.

Ober-Glogau den 10ten November 1817. Da auf den Antrag der Bäcker Ignatz Jülckschen Kinder und Vormundschaft, das am Ringe gelegene sub No. 114. im Hypothekenbuche vermerkte abgebrannte brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweyde-Acker No. 86. so wie 4 andere sogenannte Viehweide Ackerstücke, zusammen von 10 Breslauer Scheffel Aussaat Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und Termini dazu und zwar zum Verkauf des Hauses auf den 19ten Januar, der 4 Ackerstücke aber auf den 20sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause coram Commissario, 2ten Stadtrichter Schindler, angesetzt worden, somachen wir solches den Kauflustigen hierdurch bekannt, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hrisch.

Hirschberg den 10ten October 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 864. hieselbst gelegene, auf 55 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Haus des Schleyerwalker Gedrge Friedrich Härtel in Termino den 23sten Januar 1818. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Namslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthlr. taxirte Büttner Carl Eydtsche Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Brieg den 20sten November 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die auf der Paulschen Gasse sub No. 19⅝. gelegene brauberechtigte Häuser, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf resp. 753 Rthl. und 730 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 10ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Stanke in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Häuser dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Oels den 24sten November 1817. Die Herzoglich Braunschweig-Oelssche Immediat-Administration des Fürstenthums Oels macht hierdurch bekannt, daß die Schloßbrauerei und Brandtweinbrennerei nebst der Hopfen-Plantage, das kleine Schloßvorwerk und der Sternkretscham zu Oels auf sechs hintereinander folgende Jahre von Johannis 1818. an, anderweitig öffentlich verpachtet werden sollen. Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 5ten Januar 1818, Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der Herzoglichen Administration zu Oels einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautions-Fähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen in der Herzoglichen Administrations-Canzlei zu Oels täglich eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzoglich Braunschweig Oelssche Immediat-Administration.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten December 1817. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, moderne Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwäsche, Frauen- und Mannskleider, Mull, Cattun, Cambri,

Tuch, Leinwand, seidne und halbseidne, feine und baumwollne Zeuge, Spiegel und Gewehre ꝛc. in dem hiesigen Armenhause im Leihamts-Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags den 13ten Januar 1818. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden soll, so wird dieses unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenant Herrn von Borrwitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815 an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten Schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Pfitzner auf den 14ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realprätensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf allhiesigen Rathhause entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

*) Schweidnitz den 18. November 1817. Der im Jahr 1807. bei der Einnahme von Schweidnitz als Landmiliz-Soldat in französische Gefangenschaft gerathne

pathen Anton Haubner aus Eckersdorf, wird hierdurch aufgefordert spätestens bis den 1sten März 1818 van seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht Kunde zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt sein Nachlaß aber seinen nächsten gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Gräflich v. der Gelzische Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Rybnick den 26sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Ansuchen des Mühlenbesitzers Johann Ulbrich, zu Leschczin alle diejenigen, welche an die über das, auf die zu Leschczin belegene sogenannte Closs k-Mühle sub No 6. für den Florian Praczka auf den Grund des zwischen diesem und den Glasermeister Michael Gr.yner sub Dato Leschczin den 26sten Juli 1807. gerichtlich errichteten und eodem gerichtlich bestättigten Kauf-Contracts Rubr. III. No. 1. intabulirte Post von 1333 Rthl. 8 gr. ausgefertigte aber verlohren gegangene Intabulations-Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem Präjudicialtermine den 16ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu bescheinigen, in dem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie nicht weiter damit gehört, ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Real-Ansprüche auf das erwähnte Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieses Capitals verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Gutes Leschczin.

Glogau den 24sten October 1817. Im Hypothekenbuche der Stadt Groß-Glogau sind bey dem ehemaligen Ulricischen Hause No. 32. im dritten Viertel folgende Schuldposten eingetragen: sub No. 13 2000 Rth. für die Geheimeräthin v. Bessel sub No. 14. 1000 Rth., für den Ober-Salz-Inspector Maschwitz sub No. 17. 1588 Rlh. 3 sgr. 3 d'., für den Generalpächter Hartmann zu Panthenau. Die v. Bessel ist gestorben, und hat in ihrem Testamente den Herrn Hauptmann v. Borrwitz und die v. Falterschen Kinder als Erben eingesetzt. Gedachtes Haus ist im Wege der Execution subhastirt, und obigen Gläubigern, deren Aufenthalt unbekannt ist, ein Curator gesetzt worden, dessen Bemühung sie auszuforschen, aber vergeblich gewesen ist. Meistbiethender ist der Nadler Herr Weisbach mit einem Gebothe von 1200 Rthl. womit er auf seine sub No. 16. eingetragenen 2000 Rthl. compensiren will, indem nach seiner Versicherung die vorstehenden Gläubiger abgefunden worden. Dieses ist auch nach den Grund-Acten höchst wahrscheinlich, da der (in der Folge gestorbene) Hofrath Schuster, als ihr Special-Bevollmächtigter ad Protocollum vom 20sten September 1805. erklärt hat, daß er das Haus No. 32. im dritten Viertel ex Nexu lassen, und in Termino traditionis die Löschung bewilligen werde. Da er indessen vor Erfüllung seines Versprechens gestorben ist, so werden seine Mandanten, so wie der Generalpächter Hartmann, modo seine Erben, hierdurch aufgefordert, sich den 10ten Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Erklärung abzugeben. Bey ihrem Ausbleiben wird nicht nur das Haus dem rc. Weisbach eigenthümlich zugeschlagen, sondern es werden auch die vorgenannten Intabulata

tabulata im Hypothekenbuche gelöscht werden, ohne die Beibringung der Instrumente zu diesem Behufe zu verlangen. Zur Bevollmächtigung werden die Herrn Justizcommissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen. Der Taxwerth des Hauses ist 1375 Rthl. 11 gr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Breslau den 3ten October 1817. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Hahn, der erbschaftliche Liquidations Prozeß und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten rc. Hahn etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten, das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte, für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 20sten November 1817. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg fügen hiermit zu wissen, daß, nachdem der hiesige Commissionair Christian Benjamin Wagner auf die Wohlthat der Güter-Abtretung angetragen und dieserhalb befunden worden, den offnen Arrest über dessen Vermögen zu verfügen, als werden alle diejenigen, welche an genannten Commissionair Wagner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama verpflichtet an niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, sondern bey uns fordersamst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem diejenigen, welche dennoch etwas an Jemanden anders bezahlen oder ausantworten sollten, zu gewärtigen haben, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch überdem seines daran habenden Pfand oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Johann Friedrich Kornschen Buchhandlung auf dem großen Ringe neben dem Königl. Ober-Zoll- und Acciseamte findet man zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt eine vorzügliche Auswahl von ältern und neuern Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter, zur beliebigen Auswahl ausgestellt. Ferner sind zu haben alle für das Jahr 1818 erschienenen Taschenbücher, vorzüglich schöne Stick- und Strickmuster, allerley Spiele für Kinder und Erwachsene, Globi, Landcharten, kleinere Atlasse zum Gebrauch der Jugend, wie auch größere Atlasse. Auch sind vorzüglich gute Tuschkasten, mittlere und ganz ordinaire in allen

Preißen zu haben, noch besonders zu empfehlen sind mit Deckfarben nach der Natur gemalte Blumenstücke und Landschaften. Auch Zeichenbücher für Anfänger und Geübtere und schöne Vorschriften ist großer Vorrath vorhanden.

*) Breslau den 10ten December 1817. Ich mache hierdurch beym Ablauf des 2ten halben Jahres 1817. bekannt, daß sämmtliche in meinem Pfand-Leih-Comptoir versetzte und mit Ende December d. J. abgelaufene Pfänder ohnfehlbar bis zum 7ten Januar 1818. eingelöset, oder die Pfandverträge erneuert werden müssen. Erfolgt bis zu gedachtem Termine weder das Eine noch das Andere, so werden die solchergestalt verfallenen Pfänder sofort zur öffentlichen Versteigerung übergeben.

Carl Wilhelm Klese, Bürger und Inhaber des Pfand-Leih-Comtoirs am Neumarkte in der Einhorngasse No. 1605.

*) Breslau. Wer bey der Pfandverträger Fiebichen in der Tannigasse Sachen versetzt hat, und über ein Jahr nichts renovirt, dem werden solche binnen 4 Wochen öffentlich verkauft.

*) Breslau. Ich bin gesonnen, einen mir zugehörigen halbgedeckten in engl. Federn hängenden, gut conditionirten Reisewagen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden zu verkaufen, und steht hiezu Termin auf den 18ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr in den drey Tauben auf der Hummerey an.

Der Coffetier Baumgart, Hummerey No. 860.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner Lorenz Pflanm zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher seine Stelle No. 71. von 7 Metzen Aussaat von seiner Ehefrau Chatarina verehl. gewesene Güttelin für 60 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für die Verkäuferin bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und resp. der erste Ehemann der Verkäuferin Lorenz Güttel hiermit aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Luwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Johann Giersdorf zu Neuwalde, welcher 2 Ruthen Wald zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils unterm 22sten März 1770. für 80 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer seinen Vater Johann Giersdorf, welcher von einem gewissen Bauer Görlich daselbst 1740. gekauft haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 24sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung

nung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an diesen Wald zu haben vermeinen, besonders aber die Vorbesitzer und namentlich der Görlich hiermit aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diesen Wald präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Jauer den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Föstschen Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönfärberey und dabey befindlichen Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1470 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 13ten November und 11ten December c., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hierselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und dengegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Glatzel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Glatzel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentlicher Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Tarmin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Glatzel und resp. seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf. Neumann, Justit.

Nimptsch den 8ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats das in hiesiger Stadt sub No. 96. belegene brauberechtigte Schumacher Gottlob Brixische Haus, welches auf 173 Rthlr. 13 sgl. 4 d'. gewürdiget worden, in Termino den 20sten Decbr. a. c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft

werden

werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zur bestimmten Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehenden Realgläubiger bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zum obgedachten Licitations-Termine oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen im Fall sie dies unterlassen, aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbiethenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bischdorf bei Haynau den 15. November 1817. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 5. zu Bischdorf belegenen, auf 252 Rthlr. 26 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freihauses des dasigen Garnsammlers Balthasar Wiedermann stehet der einzige Biethungs-Termin auf den 23sten Januar 1818 in der Erb- und Lehn-Scholtisey hieselbst Vormittags 10 Uhr an, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths gegen den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit der Bedeutung hierdurch eingeladen werden, daß auf spätere Licita nicht geachtet werden wird. Zugleich ladet das Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Wiedermann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termine unter der Verwarnigung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, nur an den Uebe rest der Masse, nach Befridigung der sich meldenden Gläubiger würden verwiesen werden dürften, unter einem hiermit öffentlich vor.

Das adlich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Schweidnitz den 10ten October 1817. Die zu dem Nachlaß des zu Stephanshayn Schweidnitzer Creises verstorbenen Johann Gottfried Ludwig gehörige, sub No. 49 des Hypothekenbuches daselbst belegene, auf 124 Rthl. 3⅔ d'. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll in dem auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse, zu Stephanshayn deshalb angesetzten peremtorischen Biethungs-Termin öffentlich veräußert werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Und da zugleich wegen etwa noch unbekannter Gläubiger des Ludwig der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde noch Ansprüche an den Nachlaß des rc. Ludwig zu machen gemeint sind, hierdurch aufgefordert, sich zu Anmeldung und vorläufiger Bescheinigung ihrer Forderungen in obgedachtem Termin ebenfalls entweder persönlich oder per Mandatarium einzufinden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden auferlegt und die Masse an letztere nach Vorschrift der Gesetze vertheilt werden wird.

v. Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 12. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4ten December 1817. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juli folgende Käufe confirmirt worden:

A. Beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats. 1. Kauf des Friedrich Kusche, um die Johanna Susanna verehelichte Krause geborne Habrichtsche Erbstelle No. 11., pro 4000 Rthl.

2. Des Schönfärber Gottfried Jahr, um die Maisansche Erbstelle und Kattunfabrique sub No. 9., pro 16 500 Rthl.

B. Kentschkau Breslauer Kreises. 3. Kauf des Christian Friedrich Kutzner, um das Johann Friedrich Kutznersche Freiguth und Kretscham, pro 15600 Rthl.

4. Der Juliane Beck, um das Carl Sprottesche Bauerguth sub No. 7., pro 4825 Rthl.

C. Laskowitz, Ohlauer Kreises. 5. Kauf des Johann Gottlieb Nowag, um die Johann Jungersche Erbscholtisei, pro 1000 Rthl.

6. Des Daniel Staroste, um die Johann Göldnersche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

7. Des Daniel Staroske, um die Gottlieb Kirsche Windmühle, pro 500 Rthl.

8. Des Carl Nowag, um das väterliche Gottfried Nowagsche Bauerguth, pro 800 Rthl.

9. Des Daniel Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 800 Rthl.

10. Des Carl Polst, um die Gottlieb Polstsche Freistelle, pro 400 Rthl.

11. Des Johann Heinrich Kapper, um die Heinrich Assmannsche Freistelle, pro 800 Rthl.

12. Kauf des Heinrich Platzeck, um die Gottfried Trochosche Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

13. des Gottfried Strauß, um die Gottfried Kruschesche Häuslerstelle pro 120 Rthl.

D. Birndorff. 14. Kauf des Gottlieb Barufke, um die väterliche Freistelle, pro 600 Rthl.

15. des Gottfried Bochnig, um die Gottfried Hoffmannische Freistelle, pro 586 Rthl.

16. des Christian Gottlieb Jänsch, um die väterliche Johann Friedrich Jänsche Freistelle, pro 1200 Rthl.

17. des Christian Jäschui, um die Gottfried Reichsche Freistelle, pro 678 Rthl.

E. Trattarschine. 18. Kauf des Gottlieb Jäntsch, um die Christoph Jänische Freistelle, pro 200 Rthl.

19. des Heinrich Hiersemann, um die Rosina Gassesche Freistelle, pro 300 Rthl.

20. des Christian Obernik, um die Christoph Obernikſche Freistelle, pro 400 Rthl.

F. Quallwitz. 21. Kauf des Gottlieb Jeschui, um die Christian Jeschuische Freistelle, pro 600 Rthl.

22. des Christian Maßkoß, um die Johann Maßkosche Freistelle, pro 400 Rthl.

23. des George Saft, um die — Schmiede pro 200 Rthl.

G. Groß Duppin. 24. Kauf des George Strauß, um die Gottfried Bochnigsche Häuslerstelle, pro 450 Rthl.

25. des Balzer Schlesser, um die George Grabische Häuslerstelle, pro 91 Rthl.

H. Wangern. 26. Kauf des Ferdinand Bries, um die väterliche Elias Briesche Freistelle, pro 300 Rthl.

I. Groß Mehnau. 27. Kauf des Joseph Fussel, um das väterliche neu etablirte Angerhaus, pro 215 Rthl.

K. Albrechtsdorff. 28. Kauf des Carl Christoph, um die Breslersche Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

L. Rosenthal. 29. Kauf des Gottfried Täschner, um die Meißnersche Freistelle, pro 126 Rthl.

M. Jäsch-

M. Jäschkowitz. 30. Kauf des Fleischer Jonas, um die väterliche Johann Jonatsche Freistelle, pro 160 Rthl.

31. des Joseph Reichelt, um die väterliche Johann Reicheltsche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

*) Kupp den 29ten November 1817. Verzeichniß derer beim Königl. Justizamte Kupp von medio May bis ultimo November 1817. consirmirten Käufe.

1. der Maria verehelichte Krischke geborne Sprotowsky, über deren väterliche Colonieſtelle No. 13. zu Zedlitz, für 100 Rthl.

2. des Johann Szigula, über die für 4 gr. erkaufte wüste Brand- und Angerhäuslerstelle No. 78. zu Alt-Budkowitz.

3. des Martin Dudzik, über dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 84. zu Chroscütz, für 152 Rthl.

4. der Rosina Junger, über deren väterl. Angerhäuslerstelle No. 66. zu Alt-Budkowitz, für 30 Rthl. 16 gr.

5. des Seidlitzer Colonisten Neumann, über die zu seiner Stelle No. 12. vom Forstamte Poppelau erkauften 6 Morgen Forstland, für 115 Rthl.

6. des Conrad Dampmann, über dessen väterliche Colonieſtelle No. 20. zu Seidlitz, für 200 Rthl.

7. des Christian Sobania, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 22. zu Sawisz, für 18 Rthl. 6 gr.

8. des Woitek Pietrzik, über dessen väterliche Colonieſtelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 41 Rthl.

9. des Valer. Sobiech, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 46. zu Dombrowka, für 70 Rthl.

10. des Anton Chudy, über dessen väterliche Robothhäuslerstelle, No. 74. zu Chroscütz, für 52 Rthl. 12 gr.

11. des Woitek Kostirek, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 12. zu Damrathschhammer, für 36 Rthl. 12 gr.

12. des Sobek Sobotta, um dessen väterliche Robothhäuslerstelle No. 38 b. zu Lugnian, für 80 Rthl.

13. des Johann Kristossek, um dessen väterliche Colonieſtelle No. 21. zu Lugnian, für 24 Rthl.

14. des Kaspar Koniezko, um die Woitek Gladoschsche Robothhäuslerstelle No. 62. zu Jellowa, für 40 Rthl.

15.

15. der Johann Grallaschen Eheleute, um die von ihnen erkaufte Anton Schwirzsche Freibauerstelle sub No. 25. zu Lugnian, für 800 rthl.

16. des Matthias Gorzemba, um die von ihm eingetauschte Schuskasche Freihäuslerstelle No. 21. zu Neuwedell, für 350 rthl.

17. des Kristian Frach, um die vom Anton Wiench erkaufte Colonistelle No. 4. zu Salzbrunn, für 400 rthl.

18. des Thomas Nogossek, um dessen väterliche Freihäuslerstelle No. 58. zu Poppellau, für 95 rthl.

19. des George Wiezorek, um dessen väterliche Coloniestelle No. 5. zu Sucken, für 300 rthl.

20. des Johann Sgorzelky, um dessen väterliche Gärtnerstelle No. 48. zu Lugnian, für 80 rthl.

21. des Johann Gottlieb Kynast, um dessen väterliche Coloniestelle No. 16. zu Blumenthal, für 300 rthl.

22. des Lorenz Engel, um dessen väterliche Coloniestelle No. 6. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl.

23. des Martin Pika, um die Balzer Pientoksche Häuslerstelle No. 47. zu Chroseütz, für 160 rthl.

24. des Carl Krischker, um dessen väterliche Coloniestelle No. 19. zu Zedlitz, für 259 rthl.

25. des Caspar Dembowy, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle No. 2. zu Liebenau, für 36 rthl. 4 gr.

26. des Urban Mathischok, um dessen väterliche Robothgärtnerstelle No. 1. zu Lugnian, für 96 rthl. 20 gr.

27. des Woitek Wochnik, um dessen väterliche Freistelle No. 15. zu Colonie Damratschhammer, für 309 rthl. 16 gr.

28. des George Kansy, um die Poppesche Coloniestelle No. 17. zu Georgenwerk, für 900 rthl.

29. des Gottlieb Tschiersky, um die Rohrbachsche Forsthäuslerstelle No. 23. zu Georgenwerk für 150 rthl.

30. der Agneta verehelichte Richlik geborne Gierok, um deren väterliche Gärtnerstelle No. 54. zu Poppellau, für 184 rthl. 18 gr.

Königl. Preuß. Justiz-Amt.

*) Neumarkt den 1sten December 1817. Bei dem Königlichen Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt

A. Stadt Neumarkt. 1. Kauf des bürgerlichen Fleischermeister Carl Gottlob Baum, um das Ackerstück No. 23. von der verehelichten Kaufmann Drogand, für 430 rthl.

2. des bürgerlichen Tabacksfabricanten Carl Friedrich Keil, um das Ackerstück No. 24. von der verehelichten Kaufmann Drogund, für 670 rthl.

3. des bürgerlichen Vorstädter Gottlieb Oberfeldt, um das Ackerstück No. 26. von der Johanna Charlotte geb. Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 502 rthl.

4. des bürgerlichen Tabackfabrikanten Keil, um das Ackerstück No. 27. von der Johanna Charlotte geborne Schönfeldt verehelichte Gebhardt, für 645 rthl.

5. des bürgerlichen Tuchmachermeister Hinke, um das Haus seines Vaters No. 85., für 450 rthl.

6. des Fleischermeister Krätz, um die Purrmannsche Scheuer sub No. 9. für 70 rthl.

B. Zu Schlaupe. 7. Kauf des Freigärtner Frommer, um die Krugesche Freistelle, No. 4. zu Schlaupe, für 720 rthl.

8. der Wittwe Johanna Elisabeth Schlawitz, um die Freistelle No. 14. zu Schlaupe, für 239 rthl.

C. Zu Schönau. 9. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um die Freistelle sub No. 24. zu Schönau, für 200 rthl.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt, den 23sten November 1817. Bei den Justitiariaten des Stadtgerichts-Assessor Fischer sind im zweiten halben Jahr nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. in Groß-Sürchen und Leipnitz. 1. Kauf des Gottfried Schmidt, um das väterliche Bauerguth, für 240 rthl.

II. in Pathendorf. 2. Kauf des Gottlieb Bischoff, um das väterliche Bauerguth, für 100 rthl. Cour.

3. Kauf des Johann Gottlieb Feste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl. Cour.

III. in Kriegnitz. 4. Kauf des Johann Gottlob Engelhard, um die Leppichsche Kretschamnahrung, für 1100 rthl.

IV. Brand:

IV. Brandschütz. 5. Kauf des Johann Gottfried Baum, um die Wirthsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

V. Ditzdorf. 6. Kauf des Franz Geppert, um das Altsche Bauerguth, für 2634 rthl.

7. Des Anton Baumgarth, um die Geppertsche Freistelle, für 900 rthl. Cour.

VI. Schöbekirch. 8. Kauf des Johann Gottfried Fromer, um den Kleinertschen Kretscham, für 1900 rthl.

9. Des Gottlieb Holzberg, um die Tschornosche Freistelle, für 600 rthl.

VII. Rausse und Rachen. 10. Kauf des Gottlieb Böhm, um die Reimannsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

11. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Wuttkesche Coloniestelle, für 100 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

*) Wartenberg den 30ten November 1817. Vom 1. Juli bis ultimo December 1817. sind folgende Käufe, bei dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1 Der Gottfried Sprodowsky, über die sogenannte Barthel Wassermühle zu Rippin, für 300 rthl.

2. Der Gregor Kuhla, über die Freistelle sub No. 11. zu Gohle, für 118 rthl. 10 sgl.

3. Thomas Czegla, über das Bauerguth sub No. 10. zu Türkwitz, für 114 rthl. 8 sgl. 6⅔ dr.

4. Stephan Pietreck, über die Freistelle No. 6. zu Trembatschau, für 30 rthl.

5. Der Friedrich Hoffmann, über das Scholtiseiguth und Kretscham sub No. 1. zu Rippiner Ellguth, für 600 rthl.

6. Der Michael Robock, über das Bauerguth sub No. 3. zu Mechau, für 76 rthl.

7. Paul Menzel, über das Bauerguth sub No. 9. zu Schlaupe, für 147 rthl. 18 sgl. 10 dr.

8. Paul Powonsky, über ein von dem Fürstl. Dominio unentgeldlich erhaltenen Stück Acker sub No. 9. zu Neudorff.

9. Andreas Apostol, über die Freistelle sub No. 2. zu Trembatschau, für 160 rthl.

10. Jacob Wenzel, über die Angerhäuslerstelle sub No. 8. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

11. Johann Kowalleck, über die Freistelle sub No. 3. zu Fruschhoff, für 205 rthl.

*) Roth-

*) Justizamt Rothschloß den 3ten December 1817. Hier sind im 2ten halben Jahre folgende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Erbbauers Gottlob Pilz, um 1 Hufe Ackerland des Gottfried König zu Wammelwitz, für 2050 rthl.

2. Der Wittwe Karschner, um das Freiguth ihres gestorbenen Ehemannes Johann George Karschner zu Großkniegniz, für 4820 rthl.

3. Des Carl Winkler, um einen Garten des Gottlieb Hoffmann zu Groskniegniz, für 50 rthl.

4. Des Gottlieb Hoffmann, um 6 Scheffel Ackerland des Carl Winkler zu Groskniegniz, für 200 rthl.

5. Des Franz Tesche, um der Witwe Tix Auenhäuslerstelle zu Sexitz, für 405 rthl.

6. Des Christian Kipcke, um Gottlob Gruners Bauerguth zu Karschau, für 2500 rthl.

7. Des Gottfried Köhler, um Gottlieb Gepperts Hofegärtnerstelle zu Tieffensee, für 500 rthl.

8. Der Wittwe Tütze, um George Ludewigs Auenhaus zu Karschau, für 46 rthl.

9. Des Gottlieb Krecker, um Gottfried Hahns ¼ Bauerguth zu Karzen, für 1250 rthl.

10. Des Gottlieb Neumann, um Gottlieb Gebels Kretscham zu Tieffensee, pro 1750 rthl.

11. Des Carl Padelt, um Friedrich Mattheys Erbscholtisei zu Striege, für 11,000 rthl.

12. Des Daniel Brehmer, um das Völckelsche Freibauerguth zu Karschau, pro 4500 rthl.

13. Des Christian Schirbel, ¾ Hufen Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 1150 rthl.

14. Des Gottfried Böer, um ½ Hufe Ackerland des Johann Jancke zu Striege, für 800 rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um der Wittwe Kipcke Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 95 rthl.

16. Des Carl Hoffmann, um Gottlieb Dreschers Hofegärtnerstelle zu Karzen, für 236 rthl.

17. Des Sigismund Hübel, um Gottlieb Baruß Freistelle zu Gambiz, für 343 rthl.

*) Wien.-

*) Wünschelburg den 21sten November 1817. Folgende seit dem letzten Juli c. a. beim hiesigem Stadtgericht confirmirte Käufe, als:

1. Des Tuchmacher Carl Herzig, um das Florian Heinisch Viehweg-ackerstückel, für 66 rthl. 20 sgl.

2. Des Schuhmacher Anton Herden, um seines Vaters gleichen Namens Haus in der Stadt, für 475 rthl. 8 sgl. 6 dr.

3. Des Gastwirth Franz Strauch, um ein Ackerstück von Joseph Völkel, für 466 rthl. 20 sgl.

4. Des Joseph Volkmer in Siebenhuben, um Anton Jungers, Gärtnerstelle für 304 rthl. 22 sgl. 10 dr.

5. Des Bauer Ignatz Michel in Scheibau, um ein Ackerstück von der Theresia Bittner, für 342 rthl. 25 sgl. 8 dr.

6. Des Anton Jilch in Siebenhuben, um Joseph Volkmers Robotgärtnerstelle 137 rthl. 4 sgl. 3 dr.

*) Namslau den 8ten December 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Minckowsky sind in dem Zeitraume vom 1sten Juni 1817. bis ult. November 1817. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

1. Dem George Friedrich Hilbig die Hentkesche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 80 rthl.

2. Dem Gottlieb Aßmann die George Marlandsche Dreschgärtnerstelle No. 32., pro 68⅔ rthl.

3. Der Elisabeth Gowin die Christian Gowinsche Freistelle No. 14. pro 140 thl. und

4. Dem Schulhalter Kalusche die Christian Pirlichsche Freistelle No. 8., pro 280 rthl.

*) Zobten den 2ten December 1817. Nachstehende Käufe sind hieselbst vorgefallen;

1. Wittwe Teller, um das Haus ihres Mannes, für 832½ rthl.

2. Franz Joppig, um das väterliche Haus sub No. 84., für 275 rthl.

3. Heinrich Giebmann, um das Haus sub No. für 1400 rthl.

4. Caspar Illner, um das Haus sub No. 6., für 500 rthl.

5. Bürgermeister Kröner, um das Haus sub No. 105., für 1000 rthl.

6. Franz Ullbrich, um das Haus sub No. 3., für 700 rthl.

Sonnabends den 13. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Oels den 7ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Koffmahnischen No. 2. zu Neudorf bey Bernstadt belegenen robothpflichtigen Bauerguts und der dazu gehörigen Grundstücke, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen den 9ten Februar 1818., 9ten April 1818, besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juni 1818. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müsten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 4950 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden zu gewärtigen ist, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Hirschberg den 18ten Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die 5 Hirschbergschen Zucker-Raffinerie-Actien sub No. 275., 276., 277., 282. und 283., deren jede auf 1325 Rthlr. abgeschätzt worden; in Termino den 30 September, 29. November c. und den 13. Januar 1818. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ziegenhals den 8ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kuntzeschen Nachlaß gehörige, sub No. 4 gelegene, städtische, auf 52½ Rthl. gerichtlich taxirte Haus wird auf Antrag des Verlassenschafts-Curatoris voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Linckeschen Nachlasse gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 315 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der Erben voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan.

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 1040 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Biethungs-Termine, nehmlich der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817. und der dritte peremtorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Naumburg zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober.

C. Weisflog, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten October 1817. Auf den 17ten December c. Vormittags um 10 Uhr sollen die Nachlaß-Effecten der verstorbenen Johanne Eleonore verwit. Errlitt bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Hausgeräthe rc. im Sterbehause zu Neuscheitnig öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 11ten December 1817. Donnerstag den 18ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte 3283 Pfund Coffee, 4 Cent. 91 Pfund Zucker, 2 Fäßchen mit 112 Pfund Waschblau, auch einige Schnittwaaren meistbiethend und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde öffentlich versteigert werden.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 9ten December 1817. Es sind am 26sten November d. J. einige Juchten-Leder in der Nähe der Stadt gefunden und in Beschlag genommen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Leder Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 12ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Verhörzimmer der Frohnveste vor Unterzeichnetem zu melden und ihre Ansprüche gesetzlich nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird über diesen Fund nach §. 43. Tit. 9. Th. 1. des Allgem. Landrechts verfügt werden.

Der Justizrath Rodel, im Auftrage der Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hieselbst.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Selle erstandenen Johann Christoph Mückeschen Fundi Nro. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir

sämmtlich

sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Bäckergeselle August Wiesner zu Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Februar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Kantonisten Franz, Joseph und Anton Dominic Klapper aus Münsterberg, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt haben zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schkopp zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des 2ten Bataillons des 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandes-

gerichts-

gerichts=Referendario Pfitzner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz=Commissions=Rath Enger und Justiz=Commissions=Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist=Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hierselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816 an die Casse des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie=Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Pfitzner auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular=Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarres Florian Nawarra der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs=Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens abr in dem peremtorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärigen, daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verblieben. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

Glogau den 22sten September 1817. Von Seiten des Königl. Ober=Landes=

Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des 3ten Liegnitzer Landwehr-Regiments sub Nro. 7., des sonstigen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches aus folgenden 4 Bataillonen gebildet wurde, nämlich: 1) aus dem Bataillon de Courbiere aus dem Schweidnitzschen Creise, 2) aus dem Bataillon v. Kottulinsky Hirschbergschen Creises, 3) aus dem Bataillon Graf Reichenbach Bunzlauer Creises, und 4) aus dem Bataillon v. Knorr Bolkenhaynschen Creises, und welchem nach der neueren Organisation auch das 4te schlesische Landwehr-Cavallerie-Regiment, früherhin unter dem Commando des Obrist-Lieutenant v. Soor attachirt ist, seit Bildung der Landwehr bis zum letzten December 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Martini, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und ihre Forderungen an die gedachte Casse anzumelden, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten September 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf Ansuchen des Königl. Hof-Fiscals Oehmel alle diejenigen, welche an die auf dem ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad Stm. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Gute Kortnitz Sprottauschen Creises für besagtes Stift vermöge Consenses vom 3. Juli 1680. eingetragene, jetzt für den Königl. Fiscum haftende Post per 3200 Rthlr. oder 4000 Thlr. schles., und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15. Januar 1818. angesetzten Termin vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh Vormittags um 11 Uhr in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Justizcommissarien, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft hierselbst die Justizcommissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Post anzumelden, solche durch Production der Originalien oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz, als an den gegenwärtigen Besitzer desselben, werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des mehrerwähnten Instruments, so wie mit Löschung der gedachten Post, im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 24sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Sohrau und

dem

dem Cämmerey-Dorfe Klischczow gebürtige entwichene enrollirte Kantonisten Franz Hollay, Johann Kuczera, Johann Pillar, Wenzel und Johann Philippeck, Carl Wagner, Ignatz Postowa, Johann Brzuska, Mathes Schwikot, Martin Maday dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ganz ächten Havanna-Cygarotz zu jeder Qualität in Kisten, als in Hundert, Portoriko und andere leicht Sonnen-Enaster; ächten holl. Schnupftaback empfiehlt, so wie sämmtliche Specerey-Waaren zu möglichst billigen Preißen.

C. E. Cubasch, Odergasse.

Breslau. Im ersten Viertel auf der Nicolaigasse nahe am Ringe No. 179. ist eine Handlungs-Gelegenheit, aus einem lichten bequemen Comtoir, zwey Remisen, einem großen Keller, der Einlaß von der Straße, einem großen unbedingt zu benutzenden Hausraum bestehend, zu vermiethen, und auf Johanny, allenfalls auch zu Ostern nächsten Jahres zu beziehen. Das Nähere hierüber bey dem jetzigen Inhaber, oder dem Wirth.

*) Breslau den 11ten December 1817. Künftigen Montag als den 15ten dieses Monats gehet eine schnelle und sichere Gelegenheit von hier nach Berlin ab. Passagire die davon Gebrauch machen wollen, melden sich auf der Reuschengasse, in No. 142 bey A. Mayer.

*) Breslau den 6ten December 1817. Von dem v. Wolff Treschen und Lahnischen Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolvendo gewordenen Müllermeister Joseph Kleinert heut Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Briefschaften, oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Müllermeister Kleinertschen Schuldenmasse vorbehältlich ihres daran habenden Rechte zu extradiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres Rechtes für verlustig geachtet werden sollen; diejenigen aber so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in den auf den 22sten Jannar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorio in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Breslau äußere Ohlauer Straße in No. 11½. zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und geltend zu machen, alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Wolff, Treschen und Lahnische Gerichtsamt.

Eckerkunst.

*) Neu-

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Freigärtner und Schmidt Joseph Elsner zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher die Stelle No. 89. von seiner Mutter Theresia Elsner geb. Weibel unterm 9. May 1797. für 166 Rthlr. 12 sgr. gekauft, weder einen Kauf= noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs=Document für die Verkäuferin, welche die Stelle von ihrem Manne Franz Elsner ererbt haben soll, bei Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums oder andere Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer der Theresia Elsner und resp. deren Ehemann Franz Elsner, als dessen Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf diese Stelle No. 89. präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Luwigsdorf.

Neumann, Justit.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Der Freigärtner Johann Gründel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils hat unterm 27sten October 1806. seine Stelle von 7 Schfl. No. 70. von seinem Vater gleiches Namens für 180 Rthlr. Cour. erkauft, der Besitztitel im anzulegenden Hypothekenbuch aber kann um deshalb für ihn noch nicht eingetragen werden, weil er vom Verkäufer einen rechtsbeständigen Erwerb nicht documentiren kann, sondern dessen Kauf angeblich soll verlohren sein soll, weshalb er denn auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen hat, um somehr als er von dem dermaligen Leben und Aufenthalte der Vorbesitzer, besonders eines gewissen Caspar Glatzel, als von welchem Verkäufer für 96 schwere Mark gekauft haben will, angeblich nichts weiß. In Folge dessen werden daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten von dieser Stelle aufgefordert, namentlich aber der ehemalige Besitzer Caspar Glatzel, dessen Erben und Erbnehmer binnen hier und 6 Wochen spätestens aber in Termino den 23 Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii ihre Ansprüche anzubringen, geltend zu machen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls wenn dies nicht geschiebt sie mit ihren Realansprüchen auf diese Stelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Decbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Stadtgerichts=Canzellistens Hrn. Johann Gottfried Petzold S. Carl Gottlob Theodor. Des Predigers und Lehrer am Maria Magdalena Real=Gymnasium Hrn. Friedrich August Rössel S. Friedrich Rudolph Theodor. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Ivan Fedor Andersohn T. Minna Eugenie Maria. Des B. und Uhrmachers Carl Christian Gottlieb Wiesner S. Carl Louis Theodor. Des Canzelistens bey dem Königl. Polizey=Büreau Hrn. Carl Jonathan Samuel Krause S. Carl Wilhelm Benjamin.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Zimmermeisters Benjamin Vertraugott Langner T. Mare Emilie. Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S. Carl Ernst Gottlieb. Des B. und Distillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Ilr S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Schneiders Friedrich Rheinberger S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Heeringers Joh. Michael Schulz S. Johann Carl Eduard. Des B. und Bäckers Adam Krause S. Ernst Adolph.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Joh. Friedrich Berner S. Carl Wilhelm. Des B. und Horndrechslers Samuel Friedrich Beyer S. Carl Julius.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Stellmacher Johann Gottlieb Treiter mit Jungfer Charlotte Elisabeth Bernstein Der B. und Büttner Johann Carl August Scholz mit Maria Elisabeth Rost Der B. und Bäudler Adam Roth mit Frau Johanna geb. Frieskrn verwit Jäschken.

Zu St. Maria Magdalena. Der Erbherr der Herrschaft Bitschine und Kieferstädtel Tester Creises, Landes=Aeltester, ständischer Creis=Vorsteher und Königl. Polizey=Districts Commissarius Hrn. Heinrich Graf v. Seeherr Thoß mit Fräulein Charlotte Henriette Wilhelmine Louise v. Firks.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schornsteinfegers Daniel Gottlob Schmidt S. George Albert, alt 6 M. Des B. und Tischlers George Friedrich Hartung Ehefrau Anna Catharina geb. Gatt, alt 67 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneider Aeltestens Hrn. Joh. Gottlieb Schön Ehefrau Frau Johanne Eleono geb. Koch, alt 79 J. Des Königl. Creissteuer Cassen=Controlleurs Hrn. Kühn T. Henriette Albertine Emilie, alt 5 W. 4 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Maslowsky S. Robert Leopold, alt 1 J. 6 M. Des B und Schneiders Gottlob Böttger zwey Töchter Pauline, alt 11 M. und Louise Emilie, alt 3 J 9 M. Des B. und Weißgerbers August Kortschoke T. Anna Henriette, alt 8 W.

Zu St. Christophori Des B und Gräupners Erdmann Schade S. Samuel August, alt 6 M 3 W. Des Schauspielers Herrn George Heinrich Rodhje S. Julius, alt 6 J. 6 M Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Morauschke T. Charlotte Regina, alt 3 J. Der B. und Schneider Johann August Pfeiffer, alt 59 J. Des B. und Sälzers Carl Friedrich Beuthner T. Maria Auguste Pauline, alt 1 J. 3 M. 3 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. gewesenen Professors am Maria Magdalena Gymnasio Herrn Gottfried Krebs hinterl. Jungfer Tochter Ernestine Caroline, alt 24 J. 10 M.